

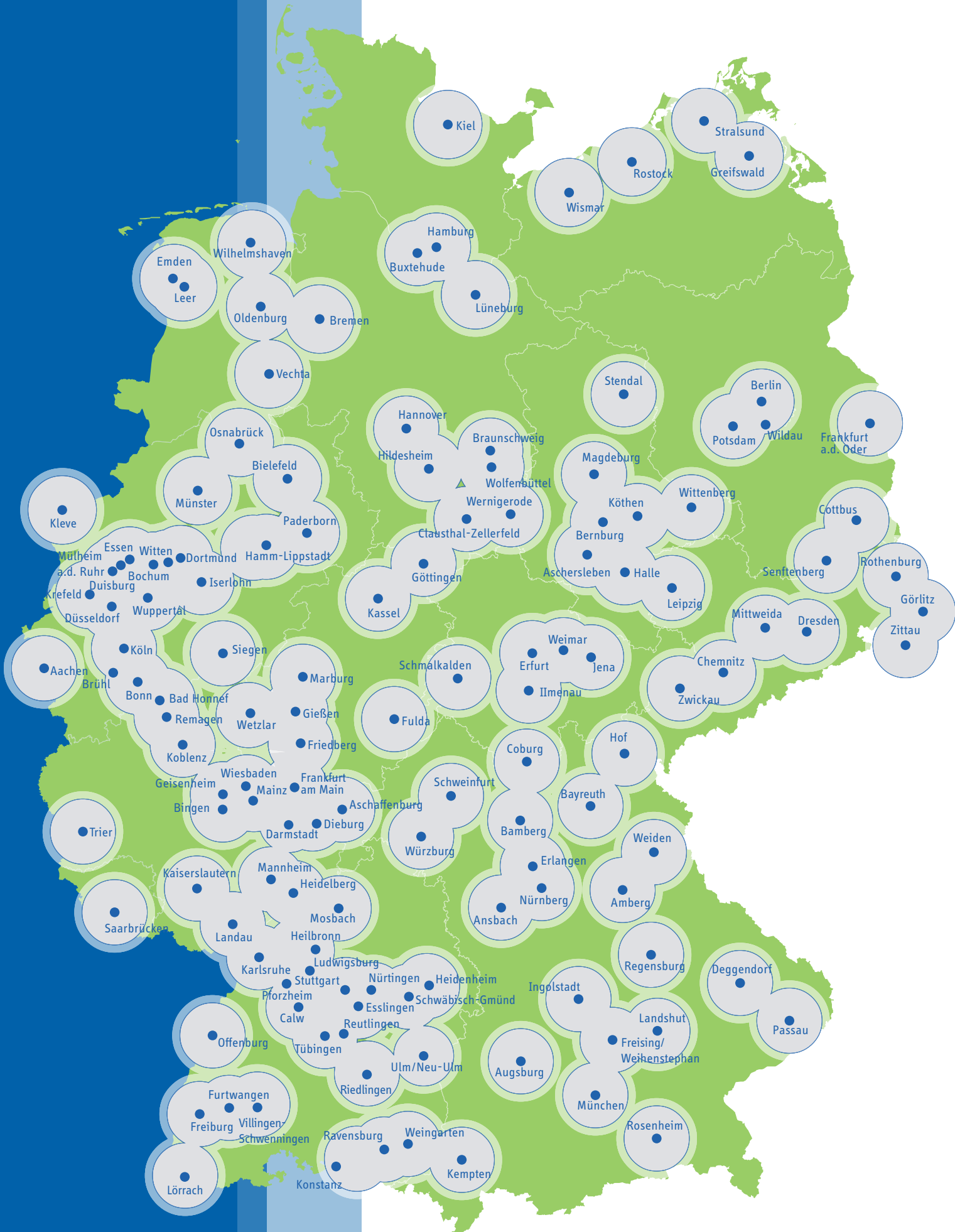


JAHRESBERICHT



2022

Standorte der adh-Mitgliedshochschulen 2022





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des Hochschulsports,

der 32. adh-Jahresbericht blickt auf ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr 2022 zurück.

Mit großem Engagement wurde an den Mitgliedshochschulen die Wiederaufnahme des Hochschulsportbetriebs gestaltet, zahlreiche adh-Veranstaltungen in Präsenz realisiert und damit viele persönliche Begegnungen und Erlebnisse auf nationaler und internationaler Ebene ermöglicht.

Eine historische Zäsur war jedoch der Beginn des verbrecherischen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, den wir uneingeschränkt verurteilen. Die unmittelbaren Folgen und Auswirkungen des Krieges sind für uns alle spürbar. Nicht nur, weil die Abhängigkeit von fossilen Energien und deren exorbitante Verteuerung phasenweise sogar die Möglichkeit, Sport und Bewegung anzubieten, infrage stellte, sondern auch, weil eine zweistellige Inflationsrate private und öffentliche Haushalte stark belastet. Viele von uns haben sich eingebracht, um Flüchtlinge aus der Ukraine hier vor Ort oder durch Hilfslieferungen zu unterstützen. Die Begegnung der Studierenden aus der Ukraine mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen aus ganz Europa hat bei den European Universities Games (EUG) in Lodz in Lodz die verbindende Kraft des Sports unter Beweis gestellt.

Welche Potenziale der Hochschulsport hat, Studierende aus aller Welt, Wissenschaft und Sport auf vielschichtigen Ebenen innovativ zu verbinden, zeigen jetzt schon die Planungsschritte in der Vorbereitung auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games und das Interesse aus unseren Partnerverbänden. Gemeinsam mit dem neu aufgestellten Leitungsteam der Durchführungsgesellschaft und unter Beteiligung der adh-Mitgliedschaft werden wir die FISU Games so gestalten, dass sie nicht nur ein nachhaltig wirksames Fest für den Sport insgesamt werden, sondern für den Hochschulsport in Deutschland wichtige Impulse gesetzt werden können.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass der Verband eine mittel- bis langfristige Perspektive für seine Strukturentwicklung benötigt, die auch mit entsprechenden Ressourcen hinterlegt ist. Um das aktuelle „Momentum“ für den Verband und den Hochschulsport langfristig nutzen zu können, muss sich der adh konstruktiv und zielgerichtet mit seinen Pers-

pektiven, Herausforderungen und Zielen auseinandersetzen. Der erste Schritt dafür war im Jahr 2022 der Auftakt zur „adh-Strategie 2030“ durch entsprechende Formate im Vorstand und im Verband. Nun gilt es, gemeinsam mit den Mitgliedshochschulen die identifizierten Handlungsbedarfe inhaltlich im Sinne SMARTER Ziele zu beschreiben, den Ressourcenbedarf abzuschätzen und einen Meilensteinplan zu entwickeln.

Viele erfolgreiche Maßnahmen und Impulse aus dem vergangenen Jahr zeigen, dass der adh während der Pandemie viele Weichen richtig gestellt hat. Sie verdeutlichen den hohen Stellenwert der verbandlichen Bewegungs- und Begegnungsanlässe.

Das nationale Wettkampfprogramm erfreute sich nach der Corona-Pandemie wieder steigender Beliebtheit bei den Studierenden und den adh-Mitgliedshochschulen. Bei den EUG in Lodz stellte der adh die drittgrößte Delegation, an den FISU World University Championships nahmen 100 deutsche Studierende teil. Die hervorragenden Ergebnisse bei beiden Events sprechen für sich.

Im Bildungsbereich wurden die klassischen Präsenz-Angebote um zahlreiche Blended-Learning-Formate ergänzt. Das Programm hat die adh-Mitgliedschaft gut angenommen und bewertet.

Auch mit der rundum erfolgreichen Initiative „Bewegt studieren - Studieren bewegt! 2.0“ konnten wir 2022 vielschichtige Impulse für die Verbandsentwicklung setzen. Sie verdeutlichen, dass der Hochschulsport einen wesentlichen Beitrag zu einem ganzheitlichen Ansatz der „gesunden Hochschule“ erbringen kann. Die Aufnahme des Themas Gesundheitsförderung in das adh-Leitbild markierte daher einen wichtigen Meilenstein bei der adh-Vollversammlung.

Der dort neu gewählte adh-Vorstand freut sich darauf, mit den Mitgliedshochschulen, den Partnern und dem Team der Geschäftsstelle im Jahr 2023 an den Entwicklungen des vergangenen Jahres anzuknüpfen, die vielfältigen Chancen zu ergreifen und gemeinsam die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen. Im Namen der Mitglieder des Vorstands und der Mitarbeitenden der adh-Geschäftsstelle bedanken wir uns bei Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihre solidarische Unterstützung!

Für den adh-Vorstand
Joshua Feinstein und Jörg Förster

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband (adh)
Max-Planck-Str. 2
64807 Dieburg
Telefon +49 6071 2086-10
Telefax +49 6071 2075-78
adh.de

Redaktion und Gestaltung

Julia Frasch
Telefon +49 163-2086114
frasch@adh.de

Fotos

adh-Archiv
EUSA-, ENAS- und FISU-Archiv
Celio Junior
Arndt Falter
André Goerschel
Tobias Hopfgarten
Sarah Rauch
Christoph Reichwein
Michał Walusza
Jean-Marc Wiesner

Erscheinungsweise

jährlich
Für Mitglieder gratis

Druck

TZ Verlag & Print GmbH
Bruchwiesenweg 19
64380 Roßdorf
Telefon +49 6154 81125
Telefax +49 6154 8883

der adh

Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh	5
Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder	5
Die Gremien und ihre Mitglieder	7
Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder	8
Die Projekt- und Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder	9
Das Forum Studis	9
Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen	10
Ehrungen und Auszeichnungen	16

zusammenarbeit

Institutionelle Partner	17
Nationale Zusammenarbeit	18
Internationale Zusammenarbeit	20

wettkampf

Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport	22
Nationale Veranstaltungen	24
European Universities Games	27
FISU World University Championships und University World Cups	30
Internationale Turniere und Lehrgänge	33
Wettkampfranking	34

bildung

Themen und Entwicklungen in der Bildungsarbeit	32
Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen	38
Bildungsranking	40

gesundheitsförderung

Themen und Entwicklungen in der Gesundheitsförderung	42
--	----

projekte

Projektbezogene Maßnahmen und Entwicklungen	44
---	----

service

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands	46
Finanzen	46
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	47
Hochschulsport Marketing	49
adh-Geschäftsstelle	52
adh-Vorstand	54

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) ist der Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen in Deutschland. Er ist der einzige deutsche Verband, der als Zielgruppe Studierende sowie Hochschulmitarbeitende hat. 202 Hochschulen mit rund 2,5 Millionen Studierenden und 550.000 Bediensteten waren 2022 Mitglied im adh. Neben der aktiven Interessenvertretung seiner Mitgliedshochschulen konzentriert

sich der adh auf die Bereiche nationaler und internationaler Wettkampfsport sowie Qualifizierung und Wissensmanagement. Darüber hinaus bereitet der adh mit seinen Partnern federführend Projektentwicklungen vor und unterhält Partnerschaften, Mitgliedschaften und Kooperationen mit über 40 nationalen und internationalen Organisationen im Sport, im Bereich Gesundheitsförderung und an den Hochschulen.

Ressortzuteilung. Bei der Vergabe der Vorstandspositionen wird großer Wert darauf gelegt, dass Frauen und Männer, Vertretende großer wie kleiner Hochschulen sowie unterschiedlicher Hochschultypen gleichermaßen repräsentiert sind. Weiterhin sind der adh-Generalsekretär sowie der Länderratsprecher nicht stimmberechtigte Mitglieder des Vorstands.

Mitglieder

- Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender (Uni Hamburg)
- Sarah Pullich, Vorständin Finanzen (HS Rhein-Waal)*
- Dirk Kilian (HS Darmstadt), Vorstand Finanzen seit 10/2022
- Julia Berschick (HU zu Berlin)*
- Franziska Faas (Uni Heidelberg)*
- Joshua Miethke (Uni Potsdam)*
- Hanne Nagel (Uni Lüneburg)
- Svea Thamsen (Uni Potsdam)
- Joshua Feinstein (TU Kaiserslautern)
- Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher des Länderrats
- Benjamin Schenk, adh-Generalsekretär

* Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder

Vollversammlung

Die adh-Vollversammlung ist das höchste Organ des Verbands. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Festlegung der Richtlinien für die gesamte Tätigkeit des adh, die Regelung des Wettkampfsports, Satzungsangelegenheiten und die Behandlung von Grundsatzfragen, die nicht in die Kompetenz eines anderen Organs fallen. Die Vollversammlung wählt unter anderem den Vorstand und die ständigen Gremien, bestätigt die Mitglieder des Länderrats und entlastet den Vorstand finanziell. Sie tagt in der Regel einmal pro Jahr. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Verbands.

Jahren gewählt. Neben dem Vorstandsvorsitzenden und dem Vorstand Finanzen gibt es vier weitere Vorstandsmitglieder ohne feste

Vorstand

Der adh-Vorstand besteht aus sechs Personen, wobei bei der Besetzung die Parität aus drei studentischen und drei hauptamtlichen Mitgliedern zu beachten ist. Er wird von der Vollversammlung für eine Amtszeit von zwei



Vorstandsmitglied Hanne Nagel und adh-Generalsekretär Benjamin Schenk

Länderrat

Der Länderrat besteht aus je einer hauptamtlichen und einer studentischen Vertretung pro Bundesland. Diese wird von den Mitgliedshochschulen der jeweiligen Länder gewählt und durch die Vollversammlung bestätigt. Weitere Mitglieder ohne Stimmrecht sind die Vorstandsmitglieder sowie der adh-Generalsekretär. Der Länderrat wählt eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, die/der dem Vorstand als kooperiertes Mitglied angehört. Der Länderrat entsendet zudem jeweils eine Vertretung in die Wettkampfkommision und in den Sportbeirat sowie in den Beirat Bildung und Entwicklung. Zu den Aufgaben des Länderrats zählen die Unterstützung des Vorstands, Entscheidungen in Länderangelegenheiten sowie die Repräsentanz des Verbands in den Bundesländern.



Länderratssprecher Christoph Edeler

Hauptamtliche Mitglieder

- BW – Alma-Maria Hönow (DHBW Stuttgart)*, Frank Kondziella (Uni Heidelberg)*, Dr. Daniel Kraft (Uni Heidelberg), Stv. Petra Borchert (Uni Konstanz)
- BY – Michael Hahn (TU München), Stv. Dr. Uwe Scholz (Uni Bayreuth)
- BE – Martina Rost (HU Berlin), Stv. Kirsten Engelhardt (BHT Berlin)
- BB – Maren Schulze (Uni Potsdam), stellv. Sprecherin, Stv. Arne Sippel (TH Wildau)*, Stv. Catharina Buchenau (BTU Cottbus)
- HH – Philipp Hatje (Uni Hamburg), Stv. Jörg Förster (Uni Hamburg)
- HE – Lena Schalski (Uni Gießen), Stv. Martin Miecke (Uni Frankfurt)
- NI – Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg), Stv. Nora Wieneke (Uni Lüneburg)*, Stv. Ebba Koglin (Uni Osnabrück)
- NW – Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher
- RP – Wolfgang Dane (Uni Mainz), Stv. Mathias Schubert (Uni Mainz)*, Stv. Johanna Becker

- (TU Kaiserslautern)
- SL – Rolf Schlicher (Uni des Saarlandes)
- SN – Stefan Schulz (Uni Leipzig)*, Robert Schiffler (HTWK Leipzig), Stv. Peter Pausch (HTWK Leipzig)
- ST – Josefine Winning (HS Magdeburg-Stendal)
- SH – Maik Vahldieck (Uni Kiel)
- TH – Ulrike Reinhardt (TU Ilmenau)

Studentische Mitglieder

- BW – Leonie Fink (Uni Tübingen), Inka Renninger (Uni Tübingen)
 - BB – Sara Skubiszewski (EUV Frankfurt/Oder)*
 - HE – Alexander Bayer (Uni Kassel)*, Stv. Jonas Lilienbeck (Uni Kassel)*
 - HH – Jamal Gibson (Uni Hamburg)
 - NI – Dirk Delfs (Uni Göttingen), Stv. Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)*, Stv. Anna Gräß (Uni Göttingen)
 - NW – Juliana Kirchof (RWTH Aachen)
 - SN – Sven Gappel (TU Dresden)*, Stv. Max Schönberg (HTW Dresden)*
- *Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Sportbeirat

Der Sportbeirat setzt sich zusammen aus den Disziplinchefinnen und -chefs, den Aktivensprecherinnen und -sprechern, den Schiedsobleuten, dem zuständigen Vorstandsmitglied, dem Sportdirektor sowie einer Vertretung des Länderrats. Die Disziplinchefinnen und -chefs werden vom Vorstand auf der Basis eines Ausschreibungsverfahrens für zwei Jahre berufen. Die Aktivensprecherinnen und -sprecher werden bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften von den Teilnehmenden gewählt. Die Mitglieder des Sportbeirats vertreten die wettkampfsportlichen Interessen des adh und gestalten die Entwicklung des adh-Wettkampfsports mit. Der Sportbeirat berät den Vorstand sowie die Vollversammlung und überwacht das Wettkampfwesen. Außerdem stehen die Mitglieder des Sportbeirats in engem Kontakt zu den Fachverbänden. Sie koordinieren die gemeinsamen Interessen und die Zusammenarbeit insbesondere bei Deutschen Hochschulmeisterschaften und internationalen Maßnahmen. Der Sport-

beirat entsendet eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, eine weitere Vertretung sowie eine Aktivenvertretung in die Wettkampfkommision.

Disziplinchefinnen und -chefs

- Kim Buss (Badminton)
- Prof. Lothar Bösing (Basketball), Sprecher
- Smilla Westenberger (Basketball, 3x3)
- Julia Van den Berghen, Manuel Lohmann (Beachvolleyball/Volleyball)
- Dr. Martin Cornils (Bogenschießen)
- Markus Regele (Boxen)
- Michael Mahler (Fechten), stellv. Sprecher
- Dr. Carolin Braun (Fußball Frauen)
- Sebastian Knust (Fußball Männer)
- Georg von Coelln (Futsal)
- Prof. Dr. Swantje Scharenberg (Gerätturnen)
- Dr. Harald Binnewies (Golf)
- Patrice Giron (Handball)
- Ariane Baumann, Lukas Heckmann (Hockey)
- Moritz Belmann (Judo)
- Hans-Olaf Richter (Ju-Jutsu)
- Dr. Annika Schoe, Matthias Seifert (Kanupolo)
- Matthias Tausch (Karate)*
- Dr. Norbert Stein (Leichtathletik)
- Prof. Dr. Nikolaus Risch (Orientierungslauf)
- Martin Wördehoff (Radsport)
- Johanna Hüttich (Reiten)
- Denise Oortwyn, Lukas Schmandra (Roundnet)
- Dr. Sören Dannhauer, Dr. Ruth Hotop, Heiner Schwartz, Isabel Sturm (Rudern)
- Dorothea Brandt, Hans Peter Gratz (Schwimmen)
- Philipp Hatje (Segeln), Vertreter Länderrat
- Erik Schaufelberger (Ski Alpin)
- Andreas Polke (Snowboard)
- Ulrike Reinhardt, Tim Bartzik

- (Sportklettern)
- Ulf-Henry Thurmann (Sportschießen)
- Christoph Lehmann, Sebastian Lehmann (Taekwondo)
- Dr. Uwe Scholz (Tennis)
- Anna-Katharina Fabian, Oliver Jetter (Tischtennis)
- Martin Kraft, Sarah Schmidt (Trampolin)
- Bernd Lange (Triathlon)
- Ralf Simon (Ultimate Frisbee)
- Christoph Edeler (Sportartenbeauftragter Wellenreiten)

Aktivensprecherinnen und -sprecher

- Fabian Hippold (Badminton)*
- Lisa Puri (Boxen)
- Miriam Koller, Robert Schmier (Fechten)
- Johanna Kreutzer (Gerätturnen)
- Lennard Leist, Mona Merkel (Hockey)
- Marius Kölblinger (Judo)
- Eike Bruns, Farina Freigang (Orientierungslauf)
- Konstantin Jung (Radsport)
- Céline Benfer, Henryk Hecht (Reiten)
- Constanze Duell (Rudern)
- Julia Leiding (Rudern)
- Olivia Wenk (Ski-Alpin)
- Jasmin Richter (Taekwondo)
- Christoph Ohanka (Tennis)
- Natalie Neb (Trampolin)

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Die Gremien und ihre Mitglieder

Beirat Bildung und Entwicklung

Der Beirat Bildung und Entwicklung besteht aus den zuständigen Mitgliedern des Vorstands, der adh-Jugend- und Bildungsreferentin, einer Vertretung des Länderrats sowie sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern. Temporär und themenspezifisch können Expertinnen und Experten hinzugezogen werden. Die Mitglieder des Beirats beteiligen sich an der strategischen Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern Bildung und Qualifizierung, Förderung von Chancengerechtigkeit und Engagement sowie Breiten- und Freizeitsport. Dazu entwickeln sie Angebote und engagieren sich in den Bereichen Wissensmanagement, Engagementförderung und Personalentwicklung. Lobbyarbeit, insbesondere auf Länderebene, rundet das Aufgabenspektrum ab. Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Mitglieder

- Cathrin Cronjäger (Uni Göttingen)
- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Dr. Uta Engels (Uni Regensburg)*
- Franziska Faas (Uni Heidelberg), Sprecherin
- Jamal Gibson (Uni Hamburg), Sprecher
- Julia Grommisch (Uni Hannover)*
- Leila Hey (TU Kaiserslautern)
- Dr. Daniel Kraft (Uni Heidelberg)*
- Juliane Moll (Uni Tübingen)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Maren Schulze (Vertreterin Länderrat)
- Julia Berschick (adh-Vorständin)*
- Dirk Kilian (adh-Vorstand Finanzen)
- Svea Thamsen (adh-Vorständin)
- Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung)
- Benjamin Schenk (adh-Generalsekretär, bis 05/2022)*
- Katharina Neumann (adh-Jugend- und Bildungsreferentin, seit 05/2022)

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Beirat FISU Games 2025

Über den temporären adh-Beirat FISU Games 2025 soll die adh-Mitgliedschaft bestmöglich in die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eingebunden werden. Er begleitet bis November 2025 den Gesamtprozess der Vorbereitung und Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games im adh. Der Beirat setzt sich zusammen aus sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern, einer Vorstandsvertretung, dem adh-Generalsekretär sowie einer Sachbearbeitung.

Mitglieder

- Dr. Andrea Altmann (Uni Jena), Sprecherin seit 11/2022
- Alma Maria Hönow (DHBW Stuttgart)*
- Ines Lenze (Uni Bochum)
- Jan-Philipp Müller (Uni Münster)
- Merle Rosenkötter (TU Darmstadt), Sprecherin bis 11/2022
- Julius Gehring (TU Darmstadt)*
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)*
- Joshua Feinstein (adh-Vorstand)
- Benjamin Schenk (adh-Generalsekretär)
- René Wolf (adh-Geschäftsstelle)

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Rechnungsprüfung

Die Vollversammlung wählt für die Dauer einer Legislaturperiode zwei Rechnungsprüferinnen beziehungsweise -prüfer sowie zwei Ersatzleute. Sie haben die Aufgabe, die laufende Haushaltsführung des adh auf ihre Ordnungsmäßigkeit im Sinne der Satzung zu überprüfen. Sie kontrollieren den Jahresabschluss sowie stichprobenhaft das Finanz- und Rechnungswesen des Verbands. Hierüber erstatten sie der Vollversammlung einen schriftlichen Bericht, der Voraussetzung für die Entlastung des Vorstands ist.

Mitglieder

- 1. Prüferin hauptamtlich: Annette Kunzendorf (TU Darmstadt)

- 1. Prüfer*in studentisch: Juliana Kirchhoff (RWTH Aachen)*, Simon Reif (HS Bonn-Rhein-Sieg)
- 2. Prüferin hauptamtlich: Ebba Koglin (Uni Osnabrück)
- 2. Prüfer studentisch: Henrik Fliegel (Uni Münster), Frank Kipke (Uni Konstanz)*

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Wettkampfkommision

Mitglieder der Wettkampfkommision sind das zuständige Mitglied des Vorstands, der Sprecher des Sportbeirats sowie eine weitere Vertretung, der adh-Sportdirektor, eine Vertretung der Aktiven sowie des Länderrats und zwei von der Vollversammlung gewählte Mitglieder. Die Wettkampfkommision berät den Vorstand und erarbeitet Handlungsempfehlungen in allen Fragen, die den laufenden Wettkampfbetrieb betreffen. Unter anderem wertet sie die jährlichen Berichte der Disziplinchefinnen aus.

und -chefs aus, leitet Empfehlungen ab und überprüft die Einhaltung der Leitlinien für den adh-Wettkampfsport. Die Wettkampfkommision wählt aus ihrer Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Mitglieder

- Moritz Belmann (HöMS)
- Prof. Lothar Bösing, Sprecher des Sportbeirats
- Patrice Giron (Uni Hamburg)*
- Luisa Handing (Uni Frankfurt/Main)
- Alma-Maria Hönow (DHBW Stuttgart), Vertreterin des Länderrats
- Johanna Kreutzer (Uni Mainz), Aktivenvertreterin
- Dr. Norbert Stein, Vertreter des Sportbeirats
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)*
- Hanne Nagel (adh-Vorständin)
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder

Alle Rechtsstreitigkeiten im Rahmen des Wettkampfsverkehrs, soweit er gemäß Wettkampfordnung abgewickelt wird, fallen unter die Zuständigkeit der Rechtsorgane des Verbands. Dazu zählen in erster Instanz die Schiedsobleute oder die Schiedsgerichte, in zweiter Instanz das Spruchgericht und in dritter Instanz das Verbandsgericht. Ergänzt werden die Rechtsorgane durch den Governance-Beauftragten. Die Rechtsorgane werden durch den Vorstand berufen.

Schiedsobleute

- Maike Kaltenbach (HS RheinMain)
- Dr. Uwe Scholz (Uni Bayreuth)

Spruchgericht

- Ingrid Arzberger (Uni Tübingen)
- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Tim Seulen (Uni Münster)
- Ingo Teske (Uni Hannover)

Verbandsgericht

- Reg.-Dir. Claus Dapper
- Till Lufft († 20. Dezember 2022)
- Kerstin Pürschel
- Gerhard Schmitt (TU Darmstadt)
- Wolfgang Schärfe (Uni Mainz)

Governance-Beauftragter

- Joachim Weber

Die Projekt- und Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder

Um dynamisch auf neue Inhalte und Fragestellungen reagieren zu können, wird die Bearbeitung spezifischer Themen und die Erstellung von Konzepten von Projekt- und Arbeitsgruppen übernommen. Der adh-Vorstand koordiniert diese und kann sie auf Wunsch der anderen Gremien berufen.

PG Nachhaltigkeit

Aufgabe: Ausarbeitung und Schärfung des Profils des Hochschulsports im Themenfeld Nachhaltigkeit und Erarbeitung eines Strategie- und Konzeptpapiers

Mitglieder

- Benjamin Breuer (HS Emden/Leer)
- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Peter Lynen (RWTH Aachen)
- Jan-Philipp Müller (Uni Münster)
- Karin Nentwig (Uni Hamburg)
- Nora Wieneke (Uni Lüneburg)*
- Julia Berschick (adh-Vorständin)*
- Joshua Feinstein (adh-Vorstand)
- Benjamin Schenk (adh-Generalsekretär)

PG Prävention sexualisierter Gewalt

Aufgaben: Sensibilisierung von Aktiven und Verantwortlichen für die Thematik und Herstellung von Handlungsfähigkeit

Mitglieder

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)
- Cathrin Cronjäger (Uni Göttingen)
- Katharina Neumann (adh-Jugend- und Bildungsreferentin)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)*

PG Tandem-Mentoring

Aufgabe: Förderung und Qualifizierung junger Frauen im (Hochschul-)Sport

Mitglieder

- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)
- Lea Behnsen (Uni Hannover)
- Monika Teuber (Uni Tübingen)
- Jörg Verhoeven (Uni Münster)
- Franziska Faas (adh-Vorständin)*
- Svea Thamsen (adh-Vorständin)
- Katharina Neumann (adh-Jugend- und Bildungsreferentin)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)*
- Nina Haller (adh-Geschäftsstelle)*
- Sophia Kunder (adh-Geschäftsstelle)

AG Evaluierung des Strukturprozesses

Aufgabe: Vorbereitung der Evaluierung des Strukturprozesses

Mitglieder

- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)
- Bastian Merz (TU Kaiserslautern)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Dirk Kilian (adh-Vorstand)*
- Hanne Nagel (adh-Vorständin)
- Benjamin Schenk (adh-Generalsekretär)

AG Good Governance

Aufgabe: Unterstützung des Vorstands bei der Implementierung von Strukturen und Prozessen zur Umsetzung des Ethik Codes sowie des Good Governance-Konzepts

Mitglieder

- Joachim Weber (Governance-Beauftragter)

- Dr. Axel Bauer
- Franziska Faas (adh-Vorständin)*
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)*
- Hanne Nagel (adh-Vorständin)
- Svea Thamsen (adh-Vorständin)
- Benjamin Schenk (adh-Generalsekretär)

AG Strategie 2030

Aufgabe: Erarbeitung eines adh-Strategiepapiers 2030 auf Grundlage der partizipativen Einbeziehung der Mitgliedschaft unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse des Strukturprozesses

Mitglieder

- Dr. Arne Göring (Uni Göttingen)
- Jörg Verhoeven (Uni Münster)
- Josefine Winning (HS Magdeburg-Stendal)
- Benjamin Schenk (adh-Generalsekretär)

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

Das Forum Studis

Die Befassung mit studentischen Themen und die Intensivierung des Austauschs unter den Studierenden wird im Forum Studis abgebildet. Dieses Veranstaltungsformat richtet sich an alle Studierenden, die am Hochschulsport und an dessen Weiterentwicklung interessiert sind. Die studentischen Vorstandsmitglieder laden zu jährlich stattfindenden Treffen des Forum Studis ein, koordinieren diese und begleiten sie inhaltlich.

Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen

Eine der Kernaufgaben des adh, neben der Erbringung von Organisations- und Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedshochschulen, ist die gesellschaftspolitische Vertretung der Interessen des Hochschulsports auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei wendet sich der adh an Institutionen, Akteurinnen und Akteure in den gesellschaftspolitischen Feldern des Sports, der Bildung und der Gesundheit.

Innerverbandliche Themen

Das Jahr 2022 – Hochschulsport in weiterhin herausfordernder Zeit

Für die adh-Mitgliedshochschulen und auch den Verband war das Jahr 2022 einerseits geprägt von den Nachwirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie – welche insbesondere im Wintersemester 2021/2022 spürbar waren – andererseits von der Rückkehr zur Präsenz mit Beginn des Sommersemesters.

Sofanden im Sommersemester 2022 unter anderem Deutsche Hochschulmeisterschaften, internationale Studierenden-Wettkämpfe, die adh-Perspektivtagung und viele weitere Bildungsveranstaltungen in Präsenz statt. Wie auch andere hochschulische Kernbereiche erfuhr der Hochschulsport durch die Covid-19-Pandemie im Wintersemester 2021/2022 starke Einschränkungen für seine Angebotsformen. Mit überwiegend online-basierten Angeboten konnte er dennoch für Studierende und Mitarbeitende der Hochschulen einen wichtigen Beitrag zum Ausgleich des Pandemiealltags sowie Unterstützung zur Aufrechterhaltung und Stärkung von Resilienz sowie physischer und



Der adh und der Hochschulsport trugen zu physischer und psychischer Stärkung bei



Verbands- und Hochschulsportentwicklung im Blick: adh-Strategie 2030

psychischer Gesundheit leisten. Zudem trugen sie dazu bei, (digitale) soziale Interaktionen auch außerhalb des online-basierten Lehr-Lern-Geschehens sicherzustellen. Der Hochschulsport ermöglichte es den Angehörigen der Hochschulen, trotz der Einschränkungen mental und körperlich aktiv zu bleiben. Auch die Service- und Dienstleistungen des Verbands und die Arbeit der Geschäftsstelle wurden von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Gleichzeitig nutzte der Verband die Chancen zur Veränderung an verschiedenen Stellen erfolgreich.

Die Arbeitsgruppe Restart leistete in den vergangenen Semestern einen wesentlichen Beitrag für den Hochschulsport. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe „Erarbeitung von Empfehlungen für die Wiederaufnahme des Sportbetriebs an Hochschulen nach dem Lockdown aufgrund der Covid-19-Pandemie“ wurde in Form unterschiedlicher Veröffentlichungen und der Mitwirkung an verschiedenen Online-Angeboten vollumfänglich erfüllt. Der Vorstand bedankte sich bei der Arbeitsgruppe für ihr großes Engagement und löste diese im Sommer 2022 auf.

Mit Blick auf das Wintersemester 2022/2023 wurden neue Herausforderungen bewältigt: Die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste Energiekrise hatte zentrale Folgen für die Gesellschaft und vielerorts massive Auswirkungen auf den Hochschulsportbetrieb. Der Verband verfolgt weiterhin aufmerksam die Entwicklungen, um bei Bedarf Unterstützung bieten zu können.

Bei der adh-Vollversammlung standen turnusgemäß Gremienwahlen für die Amtszeit 2022/2024 auf der Agenda. Die studentischen und hauptamtlichen Hochschulsportvertreterinnen und -vertreter bestätigten einstimmig den Geschäftsführer des Hochschulsports Hamburg, Jörg Förster, als adh-Vorstandsvorsitzenden. Jörg Förster startet damit in seine vierte Amtszeit in dieser Position. Außerdem wählten sie Dirk Kilian, Hochschulsportleiter der HS Darmstadt, der sich seit 2015 im adh-Vorstand im Bereich Bildung engagiert hatte, als Finanzvorstand. Ein weiterer hauptamtlicher Vorstandsposten blieb vakant. Neu in den adh-Vorstand gewählt wurden die Studierenden Joshua Feinstein (TU Kaiserslautern), Hanne

Nagel (Uni Lüneburg) und Svea Thamsen (Uni Potsdam).

Der neue Vorstand hat es sich zum Ziel gesetzt, den Chancen wie Herausforderungen des Jahres 2023 proaktiv zu begegnen und an die erfolgreiche Arbeit des vorangegangenen Vorstands anzuknüpfen.

Evaluation des adh-Strukturprozesses

2021 wurde die Arbeitsgruppe Evaluierung des Strukturprozesses gegründet, um die 2016 umgesetzten Veränderungen der adh-Verbandsstruktur zu evaluieren. Zu Beginn des Jahres präsentierte die Gruppe die Ergebnisse ihrer Befragung zu Erfahrungen und zur Wahrnehmung der Verbandsstruktur. Im Sommersemester formulierte sie dazu die folgenden sieben Thesen:

1. Die Qualität der Verbandsarbeit hängt stärker von den handelnden Personen als von der Struktur ab.
2. Rollen und Aufgaben der Gremien müssen geschärft werden.
3. Die Projektgruppen sind ein Kernerefolg des Strukturprozesses.
4. Der adh muss seine zentralen Themen schärfen.
5. Kommunikation ist elementar für die Verbandsarbeit.
6. Die studentische Beteiligung am Verband muss neu gedacht werden.
7. Strukturprozess als Daueraufgabe: Für weitere Diskussionen müssen zentrale Begriffe geklärt werden.

Der adh-Vorstand, der Länderrat und die Vollversammlung diskutierten die Thesen ausführlich. Die Diskussionsergebnisse flossen anschließend in die Erarbeitung des Strategiepapiers 2030 ein.

Strategie 2030

Im Rahmen der Vollversammlung 2021 beauftragten die Delegierten den Vorstand, ein „adh-Strategiepapier 2030“ unter Einbeziehung der Mitgliedschaft sowie unter



Gründungsmitglieder des adh-Beirats FISU Games 2025

Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse des Strukturprozesses zu erarbeiten. Der Vorstand gründete hierfür eine Arbeitsgruppe, die einen Prozessentwurf entwickelte und erste Maßnahmen umsetzte. Ziel des Prozesses ist es, die bisherigen Strategien, Handlungs- und Geschäftsfelder, Ressourcen, Strukturen und politische Aktivitäten des Verbandes zu überprüfen und auf der Grundlage einer umfangreichen Beteiligung der Mitgliedschaft neu auszurichten. Verschiedene Fragestellungen standen und stehen dabei im Fokus:

- Entspricht der adh den Erwartungen und Ansprüchen seiner Mitgliedschaft oder braucht es ein Strategie-Update, um auch im Jahr 2030 zukunftsfähig zu sein?
- Welche Themenfelder soll der Verband in Zukunft politisch und operativ bearbeiten? Welche Angebote und Services sollte der adh angesichts unterschiedlichster Entwicklungsdynamiken erbringen?

- Was sollen die zukünftigen Schwerpunkte der Verbandsarbeit sein und welche Ressourcen braucht der adh für eine erfolgreiche Bewältigung der Aufgaben?

Im Sommer 2022 führte die Arbeitsgruppe eine Befragung der Mitgliedschaft zur Strategie 2030 durch und stellte deren Auswertung bei der Vollversammlung im Oktober 2022 vor. Hier wurde unter anderem deutlich, welche Themen der Hochschulsportentwicklung mit Blick auf 2030 als besonders wichtig erachtet werden. Als Top Drei wurden „Gesundheitsförderung und Gesundheitssport“, „Nachhaltigkeit“ und „Digitalisierung“ genannt. Darauf aufbauend folgte im November ein Strategie-Workshop in Hannover, in dem unter anderem Handlungsbedarfe im Hinblick auf die Schärfung von Verbandszielen, die Förderung ehrenamtlichen Engagements oder die künftige Einbindung von Studierenden in den adh identifiziert wurden. Die Arbeits-

gruppe nutzte die Workshop-Diskussionen und Ergebnisse für die weitere Ausarbeitung eines Konzeptentwurfs, in dem die Thesen zur Strategieentwicklung auf Grundlage des bisherigen Prozesses abgebildet werden. Der Konzeptentwurf soll bei der Perspektivtagung im Mai 2023 in Konstanz zur Diskussion gestellt werden.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sollen nicht nur einmaliges Schaufenster für die Leistungsfähigkeit Deutschlands in Bezug auf Sportgroßveranstaltungen sein, sondern auch Katalysator für eine langfristig angelegte Weiterentwicklung sowie Stärkung des Hochschulsports und des adh in seiner Rolle im Sport- und Hochschulsystem.

Um diese angestrebten positiven Effekte der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games auf den gesamten Verband auszurollen und die

adh-Mitgliedschaft eng in den Prozess einzubeziehen, wurde für den Zeitraum der Vorbereitung und Durchführung des Events der temporäre adh-Beirat FISU Games 2025 geschaffen. Der Beirat FISU Games 2025 formulierte im Jahr 2022 zur Erfüllung seines satzungsgemäßen Auftrags zunächst sein Selbstverständnis. Demnach versteht er sich als beratendes Gremium und als Sprachrohr der adh-Mitgliedschaft gegenüber dem Vorstand. Er nimmt kontinuierlich Impulse und Interessen der adh-Mitgliedschaft zur Vorbereitung, Durchführung und zum Impact der FISU Games 2025 auf. Diese gleicht er mit den verbandlichen Interessen ab und entwickelt konkrete Ziele und Maßnahmen.

Der Beirat hat in einem ersten Schritt die wichtigsten Themen und Ziele, die aus der Mitgliedschaft und den adh-Gremien gesammelt und dokumentiert wurden, gefiltert und in acht Themenfeldern zusammengefasst. Diese Themenfelder sollen durch die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games transportiert werden und die Position des Hochschulsports stärken. In dem Wissen, dass nicht alle Themenfelder von gleicher Bedeutung sind, hat der Beirat die adh-Mitgliedschaft im Rahmen der Vollversammlung 2022 in deren Priorisierung einbezogen (die in Klammern dargestellten Zahlen entsprechen der Anzahl der Nennungen):

1. Politische Wirkung (47)
2. Außendarstellung Hochschulsport (45)
3. Nachhaltigkeit (33)
4. Breitensport/Gesundheit (33)
5. Begeisterung vor Ort schaffen (27)
6. Engagementförderung (15)
7. Duale Karriere (11)
8. Internationalisierung (7)

Das Ergebnis des Meinungsbilds fließt im Jahr 2023 in weitere Beteiligungsformate mit der adh-Mitgliedschaft ein.

Neben dem adh-Beirat FISU Games konstituierten sich gemäß dem Gesellschaftsvertrag

im Jahr 2022 der Förder- sowie der Strategierat, zusammengesetzt aus Vertretenden von Bund, Land und adh, die insbesondere beratend tätig sind und die Durchführungsgesellschaft unterstützen. Der Gesellschafterbeirat konstituierte sich ebenso und nahm seine Kontroll- und Aufsichtsfunktionen wahr.

Personalia in der adh-Geschäftsstelle

Die im Jahr 2021 begonnene Überarbeitung der Personalstruktur wurde 2022 zielgerichtet fortgeführt. Nachdem adh-Generalsekretär Dr. Christoph Fischer den Verband zum Jahresende 2021 verlassen hatte, konnte sich im Verfahren um die Nachbesetzung der Position Benjamin Schenk durchsetzen. Er übernahm die Leitung der adh-Geschäftsstelle im Mai 2022, nachdem er als Jugend- und Bildungsreferent von August 2021 bis Ende April 2022 die kommissarische Leitung in Personalunion innehatte.

Im Januar 2022 verließ adh-Öffentlichkeitsreferent Oliver Kraus, der sich die Referatsleitung mit Julia Frasch teilte, aufgrund einer beruflichen Veränderung die adh-Geschäftsstelle. Es folgte mit der Schaffung einer Content Management-Stelle ein struktureller Umbau des Öffentlichkeitsreferats. Die Öffentlichkeitsreferentin Julia Frasch wird seit April 2022 durch die Content Managerin, Nina Haller, bis dato Mitarbeiterin im Bildungsreferat sowie in der Initiative „Bewegt Studieren – Studieren bewegt! 2.0“, unterstützt.

Ihre Nachfolge in der Initiative übernahm nach Beendigung ihres Studiums Lisa Jung als Projektassistentin. Ihr kam im Bewerbungsverfahren unter anderem ihre gute Verbandskenntnis als langjährige studentische Mitarbeiterin in der Hochschulsport Marketing GmbH zu Gute.

Seit Mai 2022 leitet Katharina Neumann als adh-Jugend- und Bildungsreferentin das adh-Bildungsreferat. Als neue Mitarbeiterin

konnte im September 2022 nach erfolgreichem Absolvieren des EUG-Praktikums Sophia Kunder gewonnen werden.

Zum Jahresende verließ der langjährige adh-Finanz- und Verwaltungsreferent Bernd Mühle den Verband. Am 1. März 1985 in die Dienste des adh eingetreten, prägte er maßgeblich dessen Entwicklung über viele Jahrzehnte. Bernd Mühle ist durch sein außergewöhnliches Maß an Einsatz, seine Fachkompetenz und den nicht müde werdenden Einsatz um die Finanzen und die Interessen des Verbands zu einer Instanz in der adh-Geschäftsstelle und für die Mitgliedschaft geworden. Der Vorstand dankt Bernd Mühle für sein außergewöhnliches Engagement.

Ab August 2022 arbeitete Bernd Mühle seine Nachfolgerin, die Junior-Finanzreferentin Ursula Witzel ein. Durch die mehrmonatige Überschneidung wurde eine geregelte Übergabe des Aufgabenbereichs sichergestellt. Die im Jahr 2021 durchgeführte Befragung der Mitarbeitenden der adh-Geschäftsstelle, führte zu verschiedenen konkreten Maßnahmen. So trat unter anderem zum 1. Januar 2022 eine neue Betriebsvereinbarung in Kraft, die unter anderem das mobile Arbeiten regelt, verbunden mit einer verbesserten technischen Ausstattung. Die Betriebsvereinbarung soll nach einjähriger Pilotphase auf den Prüfstand gestellt werden, um gegebenenfalls weitere Anpassungen vornehmen zu können, die der Zusammenarbeit dienen und dem Anspruch eines modernen Dienstleisters entsprechen.

Internationaler Tag des Hochschulsports (IDUS) – adh-Hochschullauf digital

Die dritte Ausgabe des digitalen adh-Hochschullaufs setzte am 20. September 2022 neue Maßstäbe: Am Internationalen Tag des Hochschulsports, der von der UNESCO seit 2016 anerkannt ist und weltweit begangen wird, nahmen über 1.500 Studierende,



Franziska Faas, Juliane Bötzel und Dirk Kilian bei der dsj-Vollversammlung

Hochschulmitarbeitende und Alumni von über 80 Mitgliedshochschulen am digitalen adh-Hochschullauf teil. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der Läuferinnen und Läufer um mehr als 50% gesteigert werden. Weiterhin bemerkenswert ist, dass die einstündige Bewegungszeit des Hochschullaufs an verschiedenen Mitgliedshochschulen als Arbeitszeit anerkannt wurde. Der dritte Hochschullauf setzte somit erfolgreich ein digitales Zeichen für Bewegung und Sport.

Nationale Interessenvertretung

Wie bereits im Jahr 2021 spielten die Aktivitäten rund um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in Deutschland in der Lobbyarbeit des Verbands auf nationaler Ebene eine besondere Rolle. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie der Austausch mit den Mitgliedern des Bundestags, insbesondere im Sportausschuss des Bundestags, wurde ebenso intensiv gepflegt wie mit dem Land Nordrhein-Westfalen und diversen Gremien auf Landes- und Kommunal-

ebene in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Sport. Es gelang, ein Strategiepapier für den parlamentarischen Raum zu erarbeiten und dieses den sportpolitischen Ansprechpartnerinnen und -partnern in verschiedenen Terminen vorzustellen.

Im Strategiepapier werden die Potenziale des adh mit Blick auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games dargestellt und die notwendigen Mittel, die zu deren professioneller Umsetzung erforderlich sind. Dazu sollen der Ausbau und die Stärkung verschiedener verbandlicher Handlungsfelder dienen, die einen konkreten Bezug zu Leistungssportförderung besitzen. Neben dem Thema Inklusion ist hier die Duale Karriere zu nennen. Darüber hinaus ist es Ziel, die internationalen Entsendungen der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften zu professionalisieren, Qualifizierungsmaßnahmen auszubauen und die wissenschaftliche Begleitung des nationalen und internationalen studentischen Spitzensports zu verbessern. Das Papier begründet einen signifikanten Förderzuwachs ab 2023.

Im Hochschul- und Wissenschaftsbereich stand der adh in engem Austausch mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), welche die Anliegen des adh und seiner Mitgliedshochschulen maßgeblich unterstützt. Um auf politischer Ebene wirksame Impulse für die Hochschulsportentwicklung setzen zu können, haben adh und HRK unter anderem die Vorbereitungen einer Grundsatzpositionierung der HRK zur „Rolle des Hochschulsports an deutschen Hochschulen“ vorgenommen. So wurden zu Beginn des Jahres durch eine Mitgliederbefragung Daten und Zahlen erhoben, die valide Aussagen und Thesen zur Situation des Hochschulsports ermöglichen und für die Grundsatzposition genutzt werden.

Im Bereich des organisierten Sports stand der Austausch zu aktuellen Themen des Hochschulsports mit den Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) auf der Agenda. Darüber hinaus fand – ergänzend zur Mitarbeit des adh in verschiedenen Arbeitsgruppen – eine regelmäßige, ressortübergreifende Zusammenarbeit auf Arbeitsebene statt.

Internationale Interessenvertretung

Für die Interessenvertretung des adh auf europäischer Ebene ist es weiterhin von großer Bedeutung, dass mit dem adh-Vorstandsvorsitzenden Jörg Förster ein deutscher Vertreter Mitglied des Exekutivkomitees des Europäischen Hochschulsportverbands EUSA – als Vizepräsident mit dem Arbeitsschwerpunkt Hochschul(-Sport)entwicklung – ist. Darüber hinaus stellt Deutschland mit Technischen Delegierten sowie weiteren Vertretenden in den EUSA-Kommissionen weiterhin sein Commitment für die Hochschulsportentwicklung in Europa unter Beweis.

Im Jahr 2019 vereinigten sich einige der führenden europäischen Institutionen im



Der adh-Vorstand (li. Jörg Förster) und adh-Mitgliedhochschulen zu Gast im EU-Parlament

Bereich der Dualen Karriere zur Erschaffung eines European Dual Career Toolkits. Dieses richtet sich an die Hauptunterstützer der Dualen Karriere in den drei Bereichen Sport, Bildung und Arbeitsmarkt und kommt somit Spitzensportlerinnen und -sportlern zugute. Der adh zeichnete im Rahmen des Erasmus+ geförderten Projekts STARTING 11 für die Leitung und Koordination der Testphase des Toolkits verantwortlich. Im Mai 2022 präsentierten STARTING 11-Expertinnen und -Experten auf der gleichnamigen Konferenz in Amsterdam das European Dual Career Toolkit, das online unter starting11.eu kostenlos zur Verfügung steht. Die Veröffentlichung des Toolkits stellt einen gelungenen Startschuss für die europäische Zukunft der Dualen Karriere dar. Erste Überlegungen zu einem möglichen STARTING 11-Projekt 2.0 sind bereits getan.

Der Kontakt zum Internationalen Hochschulsportverband FISU, der traditionell über das adh-Ehrenmitglied Dr. Verena Burk sehr gut ist, wurde und wird durch die kontinuierliche und konstruktive Arbeit mit weiteren

FISU-Gremienmitgliedern sowie mit dem Team der FISU-Geschäftsstelle in Lausanne zur Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verstärkt. Darüber hinaus engagierten sich studentische und hauptamtliche adh-Vertreterinnen und -Vertreter in zahlreichen FISU-Kommissionen und -Arbeitsgruppen.

Ausblick

Das verbandliche Jubiläumsjahr 2023 wird gekennzeichnet sein von der Bewältigung der Energiekrise sowie der Entwicklung des Ukraine-Kriegs und der hohen Inflation. Diese wirkt sich vielerorts auf den Hochschulsport aus, mit zum Teil hohen Betriebskosten aufgrund gestiegener Energie- und Personalkosten. Auch der Verband steht vor der großen Herausforderung, bei steigenden Kosten mit gleichzeitig leichtem Rückgang der adh-Mitgliedsbeiträge umzugehen. Darüber hinaus wird das Jahr 2023 eine starke Dynamik im internationalen Wettkampfsport entfalten: Nach der Corona-bedingten Pause stehen mit den FISU World University Games im Winter und Sommer

Höhepunkte an, bei denen die deutschen Delegationen auf die „Heimspiele“ in 2025 aufmerksam machen werden.

Mit Blick auf die FISU Games 2025 wird der gleichnamige adh-Beirat in einem Beteiligungsworkshop die im Rahmen der Vollversammlung 2022 priorisierten Ziele der adh-Mitgliedschaft weiter operationalisieren und konkretisieren. Es gilt, die mit dem Event verbundenen Chancen und Potenziale zur Stärkung des bundesweiten Hochschulsports und des Verbands zu nutzen. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Prozess zur Erarbeitung der Strategie 2030, die bei der Vollversammlung 2023 vorgestellt und diskutiert werden soll. Darüber hinaus sind personelle Veränderungen innerhalb der adh-Geschäftsstelle Herausforderung und Chance zugleich.

Der adh-Vorstand und das Team der Geschäftsstelle freuen sich auf die gemeinsame Gestaltung der Zukunft auf Hochschulsport- und Verbandsebene getreu dem Motto des 75. adh-Jubiläums: „Vielfalt bewegt!“

Ehrungen und Auszeichnungen

Der adh hat anlässlich seiner Vollversammlung am 16. und 17. Oktober 2022 die Hochschule des Jahres gekürt und die Hochschulsportlerin und den -sportler sowie das Team des Jahres 2022 ausgezeichnet. Außerdem hat er den adh-Nachhaltigkeitspreis vergeben und zwei neue Ehrenmitglieder in seine Reihen aufgenommen.

Hochschule des Jahres

Der adh-Vorstand würdigte den Hochschulsport der Goethe-Universität Frankfurt für seine beispielhafte Arbeit und sein großes Engagement an der Hochschule, in der Region und im Verband. Prof.in Dr. Christiane Thompson, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung, zeigte sich sehr erfreut über die höchste zu vergebende institutionelle Ehrung des adh.

Sportlerin, Sportler und Team des Jahres

Lea Scholz (HU Berlin) und Michael Roth (HTW Berlin) durften sich dank ihrer herausragenden Resultate bei den FISU World University Championships (WUC) Eisschnelllauf 2022 in Lake Placid über die Ehrungen als Sportlerin und Sportler des Jahres freuen. Die Sonderauszeichnung als Team des Jahres 2022 ging an die Deutsche Studentinnen-Nationalmannschaft Futsal, die im Juli 2022 als erste deutsche Damen-Mannschaft sehr erfolgreich an FISU World University Championships teilgenommen hatte.

Nachhaltigkeitspreis

Außerdem vergab der adh zum zweiten Mal den von Walkolution und Sport-Thieme unterstützten adh-Förderpreis Nachhaltigkeit. Das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt „Vitalität und nachhaltige Vielfalt an der TU Chemnitz“ verbindet die Themen

Gesundheit, Sport und Nachhaltigkeit zum gemeinsamen Konzept ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit im und durch den Universitätssport.

Ehrenmitgliedschaften

Zu Ehrenmitgliedern wurden der Hochschulsportleiter der Uni Münster, Jörg Verhoeven, sowie der adh-Finanz- und Verwaltungsreferent, Bernd Mühle ernannt. Beide zeichnen sich durch ihr langjähriges, unermüdetes Engagement für den Hochschulsport und für den Verband aus.



Vertreterinnen des Teams des Jahres und Sportler des Jahres sowie das Hochschulsport-Team der Uni Frankfurt

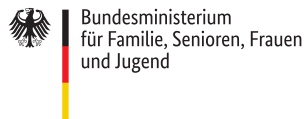
Wir bedanken uns bei unseren institutionellen Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Nationale Zusammenarbeit

Wie in den letzten Jahren setzte der adh auch im Jahr 2022 seine aktive Beteiligung in der deutschen Sportlandschaft fort. Mit ihrer Stimme und ihrem Engagement repräsentierten die Verbandsvertretungen in den verschiedenen Gremien, Arbeits- und Projektgruppen sowie Mitgliederversammlungen den adh und dessen Mitgliedsinteressen. Durch ihre Arbeit gestalteten sie die deutsche Sportlandschaft aktiv mit. Darüber hinaus pflegt der adh seine Netzwerke und Kontakte auch durch Einladungen anderer Verbände und Personen zu eigenen Veranstaltungen.

DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Dachorganisation des deutschen Sports, zählt rund 27 Millionen Mitgliedschaften in knapp 90.000 Sportvereinen. Mitgliedsorganisationen des DOSB sind die 16 Landessportbünde, 66 Spitzenverbände sowie 17 Sportverbände mit besonderen Aufgaben. Der adh ist als Verband mit besonderen Aufgaben DOSB-Mitglied. Außerdem gehört der adh seit Jahren zu den Mitgliedern der DOSB Führungs-Akademie. Diese ist eine Serviceeinrichtung im DOSB, die Mitgliedsorganisationen zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung berät.

Der adh war 2022 in folgenden DOSB-Gremien vertreten:

AG Qualifizierung zum Thema eSport

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

AG Struktur

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

Sprecherin der Verbände mit besonderen Aufgaben in der DOSB-Frauenvollversammlung

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)

dsj

Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist die Jugendorganisation im DOSB und die Interessenvertretung ihrer Mitgliedsorganisationen, der Landessportjugenden, Jugendorganisationen der Spitzenverbände und Jugendorganisationen von Verbänden mit besonderen Aufgaben. Mit diesen gestaltet die dsj Angebote mit der Zielsetzung, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Ein tragendes Element der Arbeit der dsj sind die Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen. Die dsj unterstützt die adh-Bildungsarbeit sowie Sondermaßnahmen.

Der adh war 2022 in folgenden dsj-Gremien vertreten:

Gast im Vorstand (Sprecher der Verbände mit besonderen Aufgaben)

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

Expert*innenpool Nachhaltigkeit

- Benjamin Schenk
(adh-Jugend- und Bildungsreferent)*

Gutachterausschuss

- Benjamin Schenk
(adh-Jugend- und Bildungsreferent)*

AG Junges Engagement

- Franziska Faas (Uni Heidelberg)

Anti-Doping Juniorbotschafter

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)
- Hans Peter Gratz (Uni Lübeck)
- Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)

*Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

DOA

Die Deutsche Olympische Akademie (DOA) ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen historischen,

politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Implikationen. Sie verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer öffentlichen Wirkung. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Durchführung von Veranstaltungen, die Erarbeitung von Stellungnahmen zu aktuellen und übergreifenden Fragen des Olympischen Sports, Maßnahmen zur Olympischen Erziehung, die Entwicklung von Handreichungen für Schulen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung und Koordinierung von Forschungsprojekten, die Vergabe von Stipendien sowie die Durchführung von Wettbewerben. Der adh ist aktives Mitglied in der DOA und beteiligt sich regelmäßig am Austausch zu diversen Fragestellungen.

HRK

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist der freiwillige Zusammenschluss der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland. Die HRK hat gegenwärtig 268 Mitgliedshochschulen, an denen mehr als 92 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert sind. Aufgrund dieser starken Mitgliedschaft, in der alle Hochschularten vertreten sind, ist die HRK die Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und das zentrale Forum für den gemeinsamen Meinungsbildungsprozess der Hochschulen.

Der adh steht in engem Austausch mit der HRK, welche die Anliegen des adh maßgeblich unterstützt.

AGH

Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) besteht seit 1995 und wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und dem Forschungsverbund Gesundheitswissenschaften Niedersachsen (FGN) gegründet. Ziel des Arbeitskreises ist es, an Hochschulen gesundheitsfördernde Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen für alle Statusgruppen



HRK Generalsekretär Jens-Peter Gaul gab einen Impuls bei der adh-Vollversammlung

zu initiieren und Hochschulen beim Aufbau von gesundheitsfördernden Strukturen zu unterstützen. Der AGH ist offen für alle Hochschulen und deren Statusgruppen sowie Institutionen, die im Hochschulbereich sowie der Gesundheitsförderung tätig sind. Derzeit sind Personen von mehr als 150 Hochschulen und anderen Institutionen im AGH organisiert. Darüber hinaus wird der AGH von verschiedenen Institutionen aktiv begleitet und unterstützt.

Der adh war 2022 durch Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (HU zu Berlin) im AGH vertreten.

AG Bewegungsförderung im Alltag

Die Arbeitsgruppe Bewegungsförderung im Alltag, die als Expertinnen- und Expertengruppe durch das Bundesministerium für Gesundheit ins Leben gerufen wurde, befasst sich unter anderem mit der Implementierung

der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Dem adh fällt dabei die Rolle zu, dies für die Lebenswelt Hochschule umzusetzen und die Interessen seiner Mitgliedshochschulen zu vertreten.

Der adh war 2022 durch Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (HU zu Berlin) in der AG Bewegungsförderung im Alltag vertreten.

BVPG

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG) ist ein gemeinnütziger Verband mit Geschäftsstelle in Bonn. 136 Organisationen sind Mitglied der BVPG, darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens, aber auch Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen und Akademien, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung aufweisen. Ziel der BVPG ist es, Prävention und Gesundheitsförderung nicht nur im deutschen Gesundheitswesen, sondern in allen Politik- und Lebensbereichen

zu verankern und zu stärken. Der adh hat im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der BVPG die Aufgabe, die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Hochschule zu repräsentieren.

Der adh war 2022 durch Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (HU zu Berlin) in der BVPG vertreten.

KGH

Das Kompetenzzentrum Gesundheitsfördernde Hochschulen (KGH) möchte gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Hochschulen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM) weiter auf- und ausbauen und hierbei mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten unterstützen. Neben der Sensibilisierung und Kompetenzförderung tragen die Aktivitäten und Angebote des KGH insbesondere zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie zur Vernetzung bei. Darüber hinaus versteht sich das KGH als Ort für die Bündelung und Vermittlung von Wissen zum Thema. Das KGH legt dabei Wert auf eine partizipative und bedarfsbezogene Vorgehensweise.

Der adh war 2022 durch Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (HU zu Berlin) im KGH vertreten.

IAKS

Ziel der Internationalen Vereinigung Sport und Freizeiteinrichtungen (IAKS) ist die Schaffung funktionaler und nachhaltiger Sportanlagen. Im Vordergrund stehen der internationale Austausch und die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards. Die IAKS trägt zur wirtschaftlichen und umweltverträglichen Realisierung von Sport- und Freizeiteinrichtungen bei. Ihre Dienstleistungen, wie vergünstigte Teilnahmen an Veranstaltungen und Exkursionen, stehen den adh-Mitgliedshochschulen zur Verfügung.

Internationale Zusammenarbeit

Der adh engagiert sich in internationalen Organisationen wie dem Internationalen Hochschulsportverband FISU und dem Europäischen Hochschulsportverband EUSA. Außerdem bringen sich der adh und seine Mitgliedshochschulen in die Netzwerke European Network of Academic Sport Services und European Athlete as Student ein.

FISU

Der Internationale Hochschulsportverband FISU ist der Dachverband der nationalen Hochschulsportverbände. Derzeit setzt sich die FISU aus 174 Mitgliedsnationen zusammen. Das Ziel der FISU ist es, durch Wettkampf- und Bildungsveranstaltungen sowohl den Leistungssport im Hochschulbereich als auch den kulturellen Austausch zwischen Studierenden zu fördern. Sie veranstaltet im Wettkampfbereich im zweijährigen Rhythmus World University Games (vormals Universiaden) sowie World University Championships. Außerdem organisiert sie regelmäßig Wissenschaftskongresse und Foren zu Themen des Hochschulsports.

Der adh war 2022 in folgenden Gremien der FISU vertreten:

Exekutivkomitee

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Senior Executive Committee Member

Bildungskommission

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Vorsitzende

Studierendenkommission

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)*

Medizinische Kommission

- Dr. Peter Katzmaier

Technische Kommission für FISU World University Games

- Bastian Kruse, Badminton

Technische Kommission für



Leonz Eder, Acting President der FISU, zu Gast beim adh

FISU World University Championships

- Christine Jacobsen, Rudern (Stellvertreterin)
- Ilka Niklaus, Beachvolleyball (Stellvertreterin)
- Robert Rieblinger, 3x3 Basketball

Arbeitsgruppe Sports Events

FISU World University Games Winter

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)*

Arbeitsgruppe IDUS

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)*

EUSA

Der Europäische Hochschulsportverband EUSA ist die Dachorganisation von 47 nationalen Hochschulsportverbänden. Neben dem Wettkampfbetrieb mit den European Universities Games und -Championships in über 20 Sportarten stehen unter anderem Projekte zu Themen wie Anti-Doping und die Verhinderung sexualisierter Gewalt im

Sport auf ihrer Agenda. Seit Gründung der EUSA engagieren sich adh-Vertreterinnen und -Vertreter in diversen EUSA-Gremien.

Der adh war 2022 in folgenden Gremien der EUSA vertreten:

Exekutivkomitee

- Jörg Förster (Uni Hamburg), Vizepräsident

Kommission für Inklusion und Diversität

- Ines Lenze (Uni Bochum)

Medizinische Kommission

- Ulrike Kallenberg

Studierenden-Kommission

- Jule Wagner (IST-HS Düsseldorf)

Technische Kommissionen

- Peter George, Basketball
- Dr. Nuri M. Shirali, Taekwondo

* Im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden

EAS

Das European Athlete as Student-Netzwerk (EAS) wurde 2004 im Rahmen des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport initiiert. Ziel des EAS ist der Austausch und die politische Netzwerkarbeit zum Thema Duale Karriere. Der Vergleich von Lösungsansätzen, wie Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen der Mitgliedsstaaten, Spitzensport und Berufsausbildung beziehungsweise Studium ermöglichen, ist das Kernthema der jährlichen Konferenz und der Study Visits. EAS hat einen Beobachterstatus bei der Expert Group Dual Career der EU-Sportkommission und fördert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Der adh ist von Beginn an Mitglied des Netzwerks und aufgrund seiner Erfahrungen aus dem Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ ein wichtiger Ansprechpartner für die Institutionen aus anderen EU-Staaten.

ENAS

Das European Network of Academic Sport Services (ENAS), 1997 als Netzwerk akademischer Sportinstitutionen gegründet, ist seit 2001 eine regierungsunabhängige Organisation. Ihr Ziel ist es, den Hochschulsport und den Austausch zu diesem Themenkomplex zu fördern. Die ENAS veranstaltet jährlich eine Konferenz für ihre Mitgliedshochschulen. Außerdem unterstützt sie den Austausch von Mitarbeitenden zwischen den Mitgliedseinrichtungen.

Dr. Andrea Altmann (Uni Jena) engagiert sich als Vizepräsidentin im [ENAS-Exekutivkomitee](#).

Deutsche ENAS-Mitgliedshochschulen sind:

- RWTH Aachen
- FU Berlin
- HU zu Berlin
- TU Berlin
- Uni Bochum
- TU Braunschweig
- HS Darmstadt
- Uni Gießen
- Uni Göttingen
- Uni Hamburg
- Uni Hannover
- Uni Jena
- TU Kaiserslautern
- Uni Kiel
- Uni Konstanz
- Uni Magdeburg
- Uni Münster
- Uni Potsdam
- Uni Tübingen
- Uni Wuppertal
- Uni des Saarlandes



Vertreterinnen und Vertreter deutscher Hochschulen bei der ENAS-Konferenz 2022

Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport

Das Jahr 2022 war für den adh-Wettkampfsport auf nationaler und internationaler sowie konzeptioneller Ebene sehr erfolgreich.

Erneut konnten deutsche Studentinnen und Studenten bei den FISU World University Championships und FISU University World Cups sowie den European Universities Games die deutschen Hochschulen sowie den deutschen Sport hervorragend vertreten. Gekrönt wurden die umfangreichen Teilnahmen von zahlreichen Podestplatzierungen. Auch die Anzahl der Finalplatzierungen, die eine wichtige Kennzahl dafür sind, dass deutsche Sportlerinnen und Sportler adäquat gefördert wurden, bewegt sich weiterhin auf konstant hohem Niveau.

Auch das nationale Wettkampfprogramm erfreute sich nach der Corona-Pandemie wieder großer Beliebtheit. Dank des Engagements der Mitgliedshochschulen sowie der Disziplinchefinnen und -chefs wurden im Jahr 2022 in fast allen adh-Sportarten wieder Deutsche Hochschulmeisterschaften durchgeführt. Darüber hinaus fanden acht adh-Open und zwei adh-Trophy-Wettbewerbe statt, bei denen sich neue Sportarten auf Hochschulsportebene präsentierten.

Außerdem haben die Verantwortlichen in den adh-Wettkampfsportgremien zahlreiche Entwicklungen angestoßen. Dabei ist es das erklärte Ziel, die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu nutzen, um den nationalen Studierenden-Wettkampfsport bestmöglich weiterzuentwickeln und Synergieeffekte zu erzielen.

Mittelfristige Wettkampfkonzepion

Im Jahr 2022 wurde eine mittelfristige Wettkampfkonzepion erarbeitet. Ziel ist es, den nationalen Wettkampfsport qualitativ und quantitativ auf das Niveau von vor 2019 anzuheben und dabei die positiven Effekte der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games für den nationalen Wettkampfsport zu nutzen.

Nachhaltigkeit

Der Ausrichterleitfaden wurde um das Kapitel „Nachhaltigkeitskonzept bei adh-Sportveranstaltungen“ ergänzt. Die Mitglieds-hochschulen sind aufgerufen, sich bei der Ausrichtung von nationalen Wettkampfveranstaltungen sowie bei der Entsendung von Teilnehmenden an diesem Nachhaltigkeitskonzept zu orientieren.

Geschlechtergleichstellung in Wettkampfgremien

Bereits im Zeitraum von 2019 bis 2021 wurde der Frauenanteil bei den Disziplinchefinnen von knapp 10% auf 25% gesteigert. Im Jahr 2022 ist nun eine historische Steigerung auf über 30% Frauenanteil gelungen. Der Sportbeirat wird die entsprechenden Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Wettkampfsportreferat weiter vorantreiben.

Ausrichterfindung

Die Hochschulsporteinrichtungen der adh-Mitgliedshochschulen hatten im Jahr 2022 aufgrund der Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie der Energie- und Flüchtlingskrise große Herausforderungen zu bewältigen. Dennoch konnten im Sommersemester nahezu alle geplanten Wettkampf-

veranstaltungen durchgeführt werden. Die verantwortlichen Wettkampfsportgremien erwarten jedoch in den kommenden Jahren eine Verschärfung der Ausrichtungsproblematik. Deshalb haben die Verantwortlichen Ideen entwickelt, wie die Ausrichterfindung für nationale Wettkampfsportveranstaltungen weiter verbessert werden kann. Ein wesentlicher Ansatz ist dabei die Bildung von Ausrichterpools, bei denen mehrere Hochschulen einer Region gemeinsam Wettkampfveranstaltungen organisieren. Als weitere Maßnahme soll der Ausrichterleitfaden dahin gehend angepasst werden, dass die einzelnen Sportarten-Manuals zukünftig als Anlage beigefügt werden und dadurch in einem Dokument zusammengefasst sind. So sollen interessierte Hochschulen einen besseren Überblick und leichteren Zugang erhalten.

Online-Anmeldung

Im Jahr 2022 erfolgte für alle angebotenen Veranstaltungen die erfolgreiche Umstellung auf die neue, nutzungsfreundliche Online-Anmeldung. Damit verbunden war ein hoher Aufwand im Wettkampfsportreferat, da für jede Sportart eigene Anforderungsprofile berücksichtigt werden mussten.

Modifizierung der Rundenspiele

In den Rundenspielwettbewerben waren 2022 viele Absagen zu den Endrundenturnieren zu verzeichnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Corona-bedingt viele Rundenspielwettbewerbe nur kurzfristig angesetzt werden konnten. Die kurzfristigen Terminierungen sind im Hochschulsport nur schwer umsetzbar. Der Umstand, dass zudem viele



Der adh blickt auf einen gelungenen Restart im Wettkampfbereich zurück

Fachverbands-Meisterschaftsrunden in den Zeitraum der adh-Rundenspiele verschoben wurden, hat die Situation zusätzlich verschärft. Als Konsequenz werden deshalb ab 2023 die Termine für die Runden wieder im adh-Wettkampfprogramm festgeschrieben. Weiter werden die Bewerbungsfristen für die Individual-Meisterschaften (1. September bis 31. Januar für das SoSe und 1. März bis 31. Juli für das WiSe) wieder streng vorgegeben. Dies sollte zu höherer Planungssicherheit für die Mitgliedshochschulen sowie für die Geschäftsstelle führen.

Sportartenkanon

Aufgrund der Beschlüsse der adh-Vollversammlungen 2020 und 2021 wurden die adh-Sportarten, die in den Jahren 2020 bis 2022 keine Deutschen Hochschulmeisterschaften angeboten haben, nicht von der Vollversammlung ermahnt. Keine der 32 adh-Sportarten wies weitere Mängel auf, sodass der Sportartenkanon weiterhin aus 32 Sportarten besteht. Für das Jahr 2023 hat die adh-Vollversammlung 2022 keine Ausnahmeregelung getroffen.

Gremienordnung

Der Sportbeirat hat als Ergebnis einer umfangreichen Diskussion zum Aufgaben- und Anforderungsprofil für Disziplinchefinnen und -chefs festgehalten, dass deren Abberufung in der Gremienordnung nicht ausreichend geregelt ist. Im Sinne einer größeren Transparenz sollte die Sprecherin oder der Sprecher des Sportbeirats in die Entscheidungen des Vorstands zur Abberufung von Disziplinchefinnen und -chefs eingebunden werden. Weiter sollte den betroffenen Disziplinchefinnen oder -chefs die Möglichkeit einer Stellungnahme eingeräumt werden. Über den adh-Vorstand wurde ein entsprechender Antrag zur Ergänzung der Gremienordnung des Sportbeirats § 1 (3) an die Vollversammlung 2022 gerichtet, der mit großer Mehrheit angenommen wurde.



An der DSHS Köln feierte die DHM Rückschlagspiele als Multisportevent Premiere

Nationale Veranstaltungen

Der Restart im nationalen Wettkampfsport ist nach den Corona-bedingten Einschränkungen in den beiden Vorjahren geglückt. Erstmals angebotene Multisportevents wiesen großes Potenzial auf, das es perspektivisch zu nutzen gilt. Ein weiteres Ziel ist der Ausbau der Teilnahmefelder, um an die Meldeergebnisse der Vor-Corona-Jahre anknüpfen zu können.

Restart geglückt

Im Jahr 2022 haben 38 Deutsche Hochschulmeisterschaften (2019: 42; als Vergleichsjahr wird 2019 herangezogen, da die Jahre 2020 und 2021 Corona-bedingt nicht repräsentativ sind), acht adh-Open (2019: neun) und zwei adh-Trophies (2019: eine) sowie rund 50 (2019: ca. 80) Vor- und Zwischenrundenwettbewerbe in den Rundenspielen der klassischen Team- und Rückschlagsportar-

ten (Basketball, Futsal, Fußball, Handball und Volleyball sowie Badminton, Tennis und Tischtennis) stattgefunden.

Nachdem in den Wettkampffahren 2020 und 2021 nahezu alle nationalen Wettkampfveranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, belegen die Zahlen aus dem Jahr 2022 sehr eindrucksvoll, dass der Restart im nationalen Wettkampfsport in hohem Maße geglückt ist.

2022 konnte erneut ein vielseitiges Wettkampfprogramm, das für alle Hochschulen sehr attraktiv war, angeboten werden. Dank des engagierten Einsatzes der verantwortlichen Disziplinchefinnen und -chefs und der ausrichtenden Hochschulen, die dieses aufwändige Wettkampfprogramm im Wesentlichen tragen, fanden im Jahr 2022 nach zweijähriger Unterbrechung in nahezu al-

len adh-Sportarten wieder Deutsche Hochschulmeisterschaften statt. Nur im Hockey, Schwimmen und Trampolin wurden keine Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) ausgerichtet.

Multisportevents mit hohem Potenzial

Erfreulich ist auch die Durchführung von zwei Multisport-Events: In Köln wurde an der DSHS erstmals eine DHM Rückschlagspiele (Badminton, Roundnet und Tennis) durchgeführt. In Konstanz hat die Uni Konstanz fünf adh-Open Mixed (Streetball, Basketball, Handball, Volleyball und Beachvolleyball) im Rahmen der Eurokonstantia ausgerichtet. In den Multisport-Events steckt großes Entwicklungspotenzial für den adh und seine Mitgliedshochschulen. Die Steigerung des Eventcharakters von nationalen Hochschulmeisterschaften bietet die große Chance der

Attraktivitätssteigerung und somit der Verbesserung der Ausrichtersituation sowie der Qualitätssteigerung. Die zuständigen Gremien werden dazu weiter beraten.

Ausbau der Teilnahmefelder als Ziel

Die Meldezahlen bei den Rundenspielwettbewerben sowie den Einzelveranstaltungen lagen rund 25% hinter den Meldeergebnissen der vor-Corona-Jahre. So sind die Teammeldungen in den Klassikern (Basketball, Futsal, Fußball Männer, Handball, Volleyball, Badminton Mixed, Tischtennis Männer und Tennis Mixed) von 198 (2020) auf 150 im Jahr 2022 gesunken. Die Meldezahlen bei den Individual-DHM lagen zwischen 25% bis 50% unter denen vor 2020.

Im Rückblick haben die Beschlüsse der Vollversammlungen 2020 und 2021 zur Erweiterung der Startberechtigung bei nationalen Hochschulmeisterschaften zwar ihren Zweck erfüllt, werden aber ab dem Jahr 2023 nicht mehr fortgeführt. In den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt der Arbeit im Wettkampfsport darauf liegen, die Teilnahmefelder wieder auf das quantitative Niveau der Jahre vor 2020 anzuheben und weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang sind alle Hochschulen aufgefordert, ihre Aktiven auf die adh-Wettkampfsportangebote zu orientieren.

Hohe Verbandssolidarität und großes Engagement

Das Wettkampfsportreferat und die Disziplingeschäftsführerinnen und -chefs sind stolz auf die erfolgreiche Durchführung des Wettkampfprogramms. Es war nicht zu erwarten, dass nach zweijähriger Pause so viele Veranstaltungen angeboten werden konnten. Den Mitgliedshochschulen, die trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten Veranstaltungen ausgerichtet und Teilnehmende entsandt haben, gilt größter Dank für ihre hohe Solidarität und ihr persönliches Engagement.

Teilnahme-Top Ten

Individualsportarten (Anzahl der Personen)



490



430



407

- | | |
|------------------------------|-----|
| 4. DHM Leichtathletik | 350 |
| 5. DHM Fechten (Einzel) | 212 |
| 6. DHM Ergorudern (virtuell) | 159 |
| 7. DHM Badminton | 141 |
| 8. DHM Tennis | 91 |
| 9. DHM Taekwondo | 85 |
| 10. DHM Boxen | 70 |

Teamsportarten (Anzahl der Teams)



212



60



52

- | | |
|---------------------------|----|
| 4. DHM Handball (m/w) | 33 |
| 4. DHM Volleyball (m/w) | 33 |
| 6. DHM Basketball (m/w) | 25 |
| 7. DHM Futsal (m/w) | 24 |
| 8. DHM Tischtennis (Team) | 23 |
| 9. DHM Fußball (m) | 20 |
| 9. DHM Ultimate Frisbee | 20 |

Veranstaltungsübersicht

DHM Ergorudern
27.02.2022
HSP Hamburg/online

DHM Bogenschießen
13./14.05.2022
Uni Tübingen

DHM Sportklettern
14./15.05.2022
Uni Göttingen

DHM Golf
20.-22.05.2022
FU Berlin
(Bad Saarow)

adh-Trophy Sportboxen
21./22.05.2022
Uni Potsdam

DHM Triathlon
22.05.2022
HS Darmstadt (Griesheim)

DHM Leichtathletik
26.05.2022
Uni Duisburg-Essen
(Duisburg)

DHM Badminton (mit ER)
DHM Roundnet
DHM Tennis
26.-29.05.2022
DSHS Köln

DHM Fechten (Einzel/Team)
03.-05.06.2022
Uni Heidelberg

adh-Open Wellenreiten
11.-18.06.2022
HS Darmstadt (Seignosse)

DHM 3x3 Basketball
12.06.2022
Uni Göttingen

adh-Open Streetball
adh-Open Basketball
adh-Open Handball
adh-Open Volleyball
adh-Open Beachvolleyball
(alle Mixed)
16.-19.06.2022
Uni Konstanz

DHM Orientierungslauf
DHM Gerätturnen
17./18.06.2022
ZHS München

DHM Volleyball (w, ER)
18./19.06.2022
Uni Rostock

DHM Beachvolleyball
20.-22.06.2022
HU Berlin

DHM Straßenlauf
(10 km)
24.06.2022
DSHS Köln

DHM Boxen
24.-26.06.2022
HSP Hamburg

adh-Open Lacrosse
24.-26.06.2022
Uni Bochum

DHM Rudern
01.-03.07.2022
Uni Münster

DHM Basketball (ER)
02./03.07.2022
KIT Karlsruhe

DHM Ultimate Frisbee
02./03.07.2022
TU Darmstadt

DHM Fußball
Kleinfeld (w)
02./03.07.2022
HS RheinMain
(Rüsselsheim)

DHM Fußball (m, ER)
03.07.2022
Uni Heidelberg

DHM Tennis-Team
(Mixed ER)
05./06.07.2022
Uni Regensburg

DHM Handball (w, ER)
09.07.2022
HSP Hamburg

DHM Volleyball (m, ER)
09./10.07.2022
KIT Karlsruhe

DHM Handball (m, ER)
10.07.2022
Uni Duisburg-Essen

DHM Tischtennis
Team (ER)
14.07.2022
Uni Leipzig

adh-Open
Coastal Rowing
15./16.07.2022
Uni Bremen
(Bremerhaven)

DHM Mountainbike
24.07.2022
Uni Würzburg

DHM Kanupolo (Mixed)
03./04.09.2022
Uni Göttingen

adh-Trophy Segeln
30.09.-02.10.2022
Uni Konstanz

DHM Karate
15.10.2022
Uni Heidelberg

DHM Reiten
20.-23.10.2022
RWTH Aachen

DHM Judo
29./30.10.2022
Uni Potsdam

DHM Crosslauf
05.11.2022
TH Mittelhessen
(Mengerskirchen)

DHM Cyclocross
05.11.2022
Uni Bonn

DHM Futsal (ER)
05./06.11.2022
ZHS München

DHM Ju-Jutsu
13.11.2022
HöMS Wiesbaden
(Lich)

DHM Taekwondo
19.11.2022
Uni Frankfurt am Main
(Salmünster)

DHM Ski Alpin
25./26.11.2022
Uni Konstanz
(Kauental)

European Universities Games 2022 in Lodz

Die European Universities Games (EUG) 2022 fanden vom 17. bis 30. Juli 2022 in Lodz (Polen) statt. An den EUG nahmen fast 5.000 Sportlerinnen und Sportler sowie Offizielle aus 40 Ländern teil. Die deutsche Delegation stellte mit 396 Teilnehmenden, darunter 335 Aktive, 54 Offizielle sowie sieben Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, das drittgrößte Team. Die deutschen Sportlerinnen und Sportler stammten von 46 deutschen Hochschulen beziehungsweise Wettkampfgemeinschaften (WGs) und waren in 19 Sportarten vertreten.

Medaillenrekord mit 33-mal Edelmetall

Studierende von über 400 Hochschulen kämpften bei den EUG in 20 Sportarten um Medaillen und persönliche Bestleistungen.

Der enorme Zuspruch und die starke Beteiligung an der Veranstaltung zeigen das Interesse der Studierenden, sich – nach zwei Jahren Pandemie – international im fairen Wettkampf zu messen. Die deutschen Athletinnen und Athleten konnten dabei sehr positive Akzente setzen und haben vielfach die in sie gesetzten Erwartungen übertroffen.

Mit 33 Podestplätzen, drei Gold-, zehn Silber- und 20 Bronzemedailles, belegte Deutschland in der Nationenwertung den elften Rang. Damit konnten die Sportlerinnen und Sportler der deutschen Hochschulen die sehr erfolgreichen EUG 2018 (32 Medaillen) toppen. Dies ist besonders beeindruckend, da 2022 weder die Sportarten Kanusprint noch Rudern, in denen die deutschen Aktiven 2018 mit Abstand die meisten Medaillen gewonnen hatten, im Programm waren.

Der Blick auf die deutsche Hochschulwertung zeigt, dass 16 Hochschulen mindestens einmal Edelmetall gewannen. Angeführt wird diese Wertung von der Uni Hamburg, der Uni Wuppertal und der DSHS Köln/WG Köln mit je fünf Medaillen.

Die medaillenreichste Sportart war Schwimmen. Hier standen die deutschen Athletinnen und Athleten zwölf Mal auf dem Siegerpodest. Auf Rang zwei folgen die Taekwondoin mit neun Medaillen, an dritter Stelle liegen Beachhandball, Klettern und Badminton mit je zwei Medaillen.

Besondere Auszeichnungen für deutsche Aktive

Die deutschen EUG-Teilnehmenden erhielten besondere Auszeichnungen: Unter anderem wurden im Beachhandball Kari Klebinger als



Die Sportlerinnen und Sportler der deutschen Hochschulen überzeugten bei den EUG in Lodz



Spannung und Fairness im Futsal

Torschützenkönig und Yorick Wolters von der WG Köln als bester Torhüter ausgezeichnet. Zudem wurde den Damen der WG Göttingen und den Herren der WG Karlsruhe ein Fair-Play-Award überreicht. Im Futsal freute sich Torhüterin Kathrin Klimas (WG Münster) über die Ernennung zur besten Torhüterin.

Professionelle Rahmenbedingungen

Neben dem sportlichen Erfolg können der adh und seine Mitgliedshochschulen auch in organisatorischer Hinsicht eine positive Bilanz ziehen. Zwar hatten im Vorfeld der EUG deutsche Hochschulen verschiedene Kritikpunkte geäußert, aber viele organisatorische Aspekte konnten von den Ausrichtern und der EUSA durch das konstruktive Feedback seitens des adh-Vorstands und der Geschäftsstelle optimiert werden. Vor Ort zeigten sich die deutschen Teilnehmenden von den professionellen Rahmenbedingungen der EUSA-Games begeistert. Der besondere Charme dieser Multisportveranstaltung ist sowohl durch das zum Teil sehr hohe Ni-

veau der Teilnehmenden geprägt, als auch durch den interkulturellen Austausch und den außergewöhnlichen Erlebnischarakter mit zahlreichen Side-Events.

Gelungene Vorbereitung und Unterstützung vor Ort

In der Vorbereitung und während der Veranstaltung unterstützte ein siebenköpfiges adh-Supportteam, unter Leitung von Sebastian Knust (Uni Hannover), die teilnehmenden Hochschulen. Außerdem hat die adh-Geschäftsstelle im Vorfeld der Veranstaltung die folgenden Termine begleitet und durchgeführt:

- Teilnahme am Coordination Meeting vom 16. bis 19. Mai 2022 in Lodz
- Digitaler Informationsaustausch für die teilnehmenden deutschen Hochschulen am 30. Mai 2022
- Abstimmungstreffen und Informationsveranstaltung für die teilnehmenden deutschen Hochschulen am 1. Juli 2022 in Darmstadt



Den deutschen Hochschulen, welche die EUG 2022 mit großem organisatorischem und finanziellem Einsatz begleitet haben, gebührt ein besonderer Dank.

Das sehr gute Gesamtergebnis ist auch eine Bestätigung für die adh-Nominierungskriterien sowie die Organisation durch die adh-Geschäftsstelle und das adh-Supportteam. Diese erfuhren zahlreiche positive Rückmeldungen von den Teilnehmenden sowie vom Organisationskomitee und der EUSA.

Ausblick 2024 und 2025

Die ungarischen Städte Debrecen und Miskolc werden vom 12. bis 24. Juli 2024 die sechste Ausgabe der EUG ausrichten. Das Organisationskomitee erwartet mehr als 4.500 Athletinnen und Athleten, die in 20 verschiedenen Sportarten antreten. Im darauffolgenden Jahr wird Deutschland als Gastgeber der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games rund 10.000 Aktive und Offizielle aus 170 Ländern in der Region Rhein-Ruhr begrüßen.

Medaillenübersicht EUG und EUC Rudern

Beachvolleyball

- Georg Wolf, Peter Wolf (Uni Frankfurt)

Schwimmen

- Justin Bott (Uni Hamburg),
200 Meter Brust

Rudern

- Laura Kampmann, Uni Wuppertal, W1x
- Uni Köln, M4-

Taekwondo

- Leah Lawall (Uni Mainz),
Free Style Poomsae

Beachhandball

- WG Köln (Herren)

Karate

- Meryem Yildirim (IST HS für Management), Kumite +68 kg

Kickboxen

- Cesur Elen (UAS Frankfurt), -74 kg

Rudern

- Uni Erlangen-Nürnberg, M2x
- Uni Konstanz, LW2x
- KIT Karlsruhe, M8+
- Uni München, LM4-
- Uni Heidelberg, W2-
- KIT Karlsruhe, W8+

Schwimmen

- Urs Bludau (Uni Mainz),
50 Meter Brust
- Justin Bott (Uni Hamburg),
100 Meter Brust
- Fynn Mohlfeld (Uni Hamburg),
200 Meter Freistil, 400 Meter Freistil

Schwimmen

- Moritz Schaller (Uni Wuppertal),
50 Meter Schmetterling, 100 Meter
Schmetterling, 100 Meter Freistil

Badminton

- Brid Stepper (WG Köln), Einzel
- Katja Hollenz, Brid Stepper (WG Köln),
Doppel

Beachhandball

- WG Göttingen (Frauen)

Futsal

- WG Münster (Frauen)

Judo

- Emil Hennebach (Uni Leipzig), -81 kg

Rudern

- Uni Hannover, W8+
- Uni Hannover, LM4x
- Uni Würzburg, LW4x
- Uni Hannover, M4-
- Uni Hannover, W2-

Schwimmen

- Urs Bludau (Uni Mainz),
100 Meter Brust
- Emre Demirdas (Uni Wuppertal),
50 Meter Schmetterling
- Alexander Kühling (Uni Wuppertal),
200 Meter Brust
- Fynn Mohlfeld (Uni Hamburg),
200 Meter Schmetterling

Sportklettern

- Florence Grünewald
(TU Kaiserslautern), Boulder und Lead

Taekwondo

- Robyn Blake-Rath (Uni Hannover),
Kayorugi bis 67 kg
- Ann-Christin Dorow (Uni Frankfurt),
Kayorugi bis 67 kg
- Jona Poersch (Uni Mainz),
Kayorugi bis 68 kg
- Walid Hashimi (RWTH Aachen),
Kayorugi ab 87 kg
- Youssef Mkaddem (TU Darmstadt),
Kayorugi bis 87 kg
- Nicolaos Tragkos (Uni Hohenheim),
Recognized Poomsae
- Adrian Wassmuth (DSHS Köln),
Recognized Poomsae
- Manuel Tino Kruschke (Uni Kassel),
Free Style Poomsae

Tischtennis

- Julian Röttgen, Gianluca Walther
(WG Köln), Herren-Doppel

EUC Rudern 2022

Neben den EUG fanden im Jahr 2022 auch die European Universities Championships (EUC) Rudern statt, die in den Vorjahren Corona-bedingt mehrfach verschoben worden waren. An den EUC, die vom 6. bis 9. September 2022 in Istanbul ausgerichtet wurden, nahmen 102 Ruderinnen und Ruderer von 14 deutschen Hochschulen teil. Sie feierten 13 Medaillen und erlebten ein unvergessliches sportliches und kulturelles Erlebnis.

FISU World University Championships und University World Cups

Im Jahr 2022 haben 100 deutsche Aktive an zwölf FISU World University Championships (WUC) und vier University World Cups (UWC) teilgenommen. Mit 28 Medaillen sowie etlichen Final- und Anschlussplatzierungen konnten die deutschen Sportlerinnen und Sportler zahlreiche Erfolge feiern. Diese Ergebnisse machen deutlich, dass die Entsendungen den spitzensportlichen Auftrag in hohem Maße erfüllt haben.

Programm noch reduziert

Die deutschen Sportlerinnen und Sportler hatten 124 Starts in 90 Wettbewerben. Diese geringere Beteiligung als im Jahr 2018 (119 Aktive mit 143 Starts in 91 Wettbewerben) ist auf das reduzierte Programm der FISU zurückzuführen. Aufgrund der Corona-

Pandemie und des Kriegs in der Ukraine mussten fünf weitere, geplante Veranstaltungen vonseiten der FISU abgesagt oder verschoben werden. Alle Aktiven der adhsportarten, welche die Nominierungskriterien vollständig erfüllt hatten, konnten über finanzielle Mittel des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat (BMI) entsandt werden.

Wegbereiter zur Spitze

Das primäre Ziel des adh bei den Entsendungen zu FISU World University Championships (WUC), University World Cups (UWC) und World University Games (ehemals Universiaden) ist es, studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern die Möglichkeit zu geben, bei international hochklassigen Wettbewerben zu starten,

um dabei wichtige Erfahrungen zu sammeln und Motivation auf ihrem Weg an die nationale und internationale Spitze zu schöpfen. Der adh leistet an dieser Stelle einen wertvollen Beitrag innerhalb des deutschen Spitzensportsystems und ist dabei glücklicherweise nicht primär von Medaillenergebnissen abhängig. Dennoch muss er darauf achten, dass die Aktiven durch die internationalen Studierendenwettkämpfe adäquat gefordert und gefördert werden. Daher muss er sich auch daran messen lassen, dass ein möglichst großer Anteil der entsendeten Aktiven eine Final- oder Anschlussplatzierung erzielt.

Bestmarken erzielt

Die Zahl der Medaillenerfolge liegt im Jahr 2022 mit 28 Medaillen absolut gesehen



Gold in der Mixed Team-Staffel für Michael Roth und Lea Scholz bei der WUC Eisschnelllauf



Gold im Einzel und Mixed-Team Wettbewerb für Celine Kaiser bei der WUC Triathlon

nur vier Medaillen hinter der historischen Höchstzahl aus dem Jahr 2018, in dem die deutschen Studierenden 32 Medaillen gewonnen hatten. Prozentual gesehen ist das Medaillenergebnis des Jahres 2022 aufgrund der geringeren Anzahl an deutschen Aktiven und weniger Starts in weniger Wettkämpfen vergleichbar mit dem Rekordjahr 2018. Damals teilten sich die Medaillen auf zehn Gold-, elf Silber- und elf Bronzemedailles auf, im Jahr 2022 war die Medaillenverteilung mit acht Gold-, sechs Silber- und 14 Bronzemedailles ähnlich erfolgreich. Weiterhin ist positiv anzumerken, dass sich die Medaillen auf zwölf von 16 Sportarten verteilen, was eine breite Basis des Medailenerfolgs bedeutet.

Neben den Medailenerfolgen, die sehr wichtig für die Motivation der Aktiven und die Außendarstellung der Veranstaltungen sind, betrachtet der adh vor allem die Anzahl der Aktiven, die eine Finalplatzierung erreichen konnten. Die Finalplatzierung wird mit einem Ergebnis unter den besten Acht eines Wettbewerbs definiert. Auch die-

se wichtige Kenngröße, die Aufschluss darüber gibt, ob die Aktiven adäquat gefordert und gefördert wurden, fällt sehr positiv aus: Insgesamt konnten 74 der 100 Aktiven (2018: 74 der 119 Aktiven, entspricht 62,2%) eine Finalplatzierung erreichen. Das sind 74% der deutschen Sportlerinnen und Sportler. Damit konnte dieser sehr aussagekräftige Indikator um knapp zwölf Prozentpunkte gesteigert werden.

Eine Anschlussplatzierung, sprich Top Zwölf-Ergebnisse, konnten 76 von 100 Aktiven (2018: 80 von 119 Aktiven, entspricht 67,2%) erzielen, was 76% entspricht. Diese Werte stellen historische Bestmarken dar und machen deutlich, dass die WUC- und UWC-Entsendungen im Jahr 2022 ihren spitzensportlichen Auftrag in hohem Maße erfüllt haben.

Ein leichter Rückgang ist bei der Anzahl der Platzierungen zwischen Platz vier und Platz acht zu verzeichnen. Im Gegensatz zum Jahr 2018 (39 Platzierungen zwischen vier und acht) wurden 2022 nur 34 Platzierungen in

diesem Leistungsbereich belegt. Darüber hinaus wurden elf Anschlussplatzierungen (2018: neun Anschlussplatzierungen) im Bereich zwischen dem neunten und zwölften Platz erreicht.

Dank

Der adh bedankt sich bei allen Aktiven und Trainerinnen und Trainern sowie den adh-Disziplinchefinnen und -chefs, die im Jahr 2022 durch ihren Einsatz das historische Medaillenergebnis und viele weitere herausragende Leistungen ermöglicht haben. Der Dank gilt aber auch den adh-Mitgliedshochschulen, die zahlreiche studentische Spitzensportlerinnen und -sportler auf ihrem Weg begleiten und somit einen großen Anteil am Erfolg haben. Vielen Dank auch an die kooperierenden nationalen Sportfachverbände, die mit ihrer logistischen und finanziellen Unterstützung ebenso Anteil am Erfolg haben. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Deutschen Fußball-Bund, der die Studierenden-Nationalmannschaften sowie die nationalen Hochschulmeisterschaften im Fußball und Futsal seit vielen Jahren sehr großzügig unterstützt.

Ausblick: FISU World University Games 2023

Vom 12. bis 22. Januar 2023 fanden in Lake Placid (USA) die FISU World University Winter Games statt. Die 36 deutschen Sportlerinnen und Sportler, die in zwölf Sportarten starteten, erzielten mit 13 Podestplatzierungen ein historisches Medaillenergebnis.

Die FISU Summer Games werden vom 28. Juli bis 8. August 2023 in Chengdu (China) ausgerichtet. Aktuell plant der adh die Entsendung von bis zu 300 Teilnehmenden. Neben den Offiziellen sind rund 200 Aktive in 15 Sportarten (Badminton, Bogenschießen, Fechten, Gerätturnen, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schießen, Schwimmen, Taekwondo, Tischtennis, Volleyball Männer und Frauen, Wasserspringen, Wasserball

Medaillenübersicht WUC und UWC

Eisschnellauf

- Fridtjof Petzold (HS für angewandtes Management), 5.000 Meter
- Lea-Sophie Scholz (HU Berlin), 1.500 Meter
- Lea-Sophie Scholz (HU Berlin), Michael Roth (HTW Berlin), Mixed Team-Staffel

Kanu

- Nico Paufler (Uni Bochum), Einer Kanadier 1.000 Meter
- Nico Paufler (Uni Bochum) und Jan Bechthold (Uni Mannheim), Zweier Kanadier 1.000 Meter

Schach

- Fiona Sieber (Uni Heidelberg), Schach

Triathlon

- Celine Kaiser (Uni Frankfurt), Einzel
- Bianca Bogen (HS Ansbach), Celine Kaiser, Wilhelm Hirsch (Uni Halle-Wittenberg), Jannik Schaufler (SRH Fernhochschule), Mixed-Team-Staffel

Crosslauf

- Markus Görger (Uni Freiburg)
- Selma Benfares (Uni des Saarlandes), Kim Bödi (Uni Stuttgart), Celine Kaiser (Uni Freiburg), Linn Kleine (Uni Bochum), Team Frauen

Eisschnellauf

- Josephine Heimerl (IU Internationale HS), Massenstart
- Lea-Sophie Scholz (HU Berlin), 1.000 Meter
- Michael Roth (HTW Berlin), 1.500 Meter

Kampfsport (UWC)

- Zeina Nassar (Uni Potsdam), Boxen -54 Kilogramm

Beachvolleyball

- Max Just (SRH Fernschule), Lui Wüst (TU Berlin)

Bridge

- Felix Dörmer (TH Mittelhessen), Sven Farwig, Philipp Pabst (beide RWTH Aachen), Maximilian Litterst (Uni Heidelberg), Viktor Otto (MH Hannover), Jonathan Pieper (Uni Freiburg), Bridge Team

Crosslauf

- Markus Görger (Uni Freiburg), Nick Jaeger, Brian Weisheit (beide Uni Erlangen-Nürnberg), Tobias Ulbrich (Uni Regensburg), Team Männer

Eisschnellauf

- Lea-Sophie Scholz (HU Berlin), 500 Meter

Finswimming (UWC)

- Aleyna Franke (Uni Leipzig), 50 Meter AP

Kampfsport

- Lena Büchner (HS Hannover), Boxen -60 Kilogramm
- Oliver Ginkel (Uni Münster), Boxen -80 Kilogramm
- Charlotte Grimm (DHGS Berlin), Karate +68 Kilogramm
- Madeleine Schröter (Uni Jena), Karate -68 Kilogramm
- Jannik Wenzel (Uni Köln), Sambo -71 Kilogramm

Kanu

- Leonard Bals, Nico Pickert (beide Uni Bochum), Zweier Kanadier 200 Meter

Orientierungslauf

- Colin Kolbe (TU Dortmund), Sprint

Schach

- Steffi Arnold (Uni Erlangen-Nürnberg), Fiona Sieber (Uni Heidelberg), Tristan Niermann (Uni Bielefeld), Schach Team

Internationale Turniere und Lehrgänge

Das internationale Wettkampfsportprogramm wurde 2022 durch das Tennis Team Master U ergänzt, das vom 1. bis 4. Dezember in Honfleur (Frankreich) stattfand. Außerdem führte der adh umfassend Vorbereitungslehrgänge für deutsche Teilnehmende der FISU World University Championships (WUC) Futsal sowie der Lake Placid FISU World University Winter Games durch.



Tennis-Team Master U

Die Master U, die inoffizielle Tennis-Team Studierenden-Weltmeisterschaft, fand nach Corona-bedingter Unterbrechung erneut mit hochrangiger internationaler Konkurrenz in Frankreich statt. Das deutsche Team traf bereits im Viertelfinale auf das spätere Siegerteam aus den USA. Nach einer 2:5-Niederlage gegen die USA setzte sich die deutsche Mannschaft in weiteren Platzierungsspielen gegen Irland und Belgien mit 5:2 durch. So stand am Ende ein guter fünfter Platz zu Buche. Mit etwas mehr Losglück hätte der Medaillenerfolg aus dem Jahr 2019 (Bronzemedaille) sicherlich wiederholt werden können.

Lehrgänge in Vorbereitung auf die WUC Futsal 2022

In Vorbereitung auf die erste Teilnahme einer deutschen Studentinnen-Nationalmannschaft Futsal an den WUC hat der adh in Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) im Jahr 2022 fünf Lehrgangsmaßnahmen durchgeführt:

- Lehrgang in Duisburg-Wedau vom 29. April bis 1. Mai 2022
- Turnierteilnahme in Eindhoven (Niederlande) vom 26. bis 29. Mai 2022
- Lehrgang in Kaiserau vom 17. bis 19. Juni 2022
- Testspiel gegen FC Madeleine (Niederlande) in Münster am 25. und 26. Juni 2022
- Abschlusslehrgang in Frankfurt/Main vom 13. bis 15. Juli 2022

Bei der WUC Frauen Futsal vom 18. bis 24. Juli 2022 in Braga (Portugal) erreichte das

Team bei seiner ersten internationalen Turnierteilnahme einen bemerkenswerten sechsten Platz. Der adh dankt dem DFB für die personelle und logistische Unterstützung und freut sich auf eine weitere intensive Zusammenarbeit zur Förderung des Frauen-Futballs an deutschen Hochschulen.

Vorbereitungslehrgänge auf die FISU Winter Games 2023

Zur Vorbereitung auf die FISU World University Games haben die Studierenden-Nationalmannschaften Skilanglauf, Skicross, Ski Alpin und Snowboard folgende Lehrgangsmaßnahmen im Jahr 2022 durchgeführt:

- Skilanglauf-Trainingslehrgang vom 2. bis 6. November 2022 in Livigno (Italien)
- Skilanglauf-Trainingslehrgang mit zwei DSV-Trainingswettkämpfen vom 1. bis 4. Dezember 2022 in Seefeld (Österreich)
- Skicross-Trainingslehrgang mit Europacup-Teilnahme vom 16. bis 20. November 2022 im Pitztal (Österreich)
- Ski Alpin-Trainingslehrgang mit Teilnahme an FIS-Rennen vom 28. November bis 1. Dezember 2022 im Grödnertal (Italien)
- Snowboard-Trainingslehrgänge von Snowboard Germany für Nationalteams im Dezember 2022

Der adh dankt dem Bundesministerium des Inneren und für Heimat für die großzügige Unterstützung zur Vorbereitung der Studierenden-Nationalmannschaften auf die FISU World University Winter Games 2023.

Wettkampfranking

Das Wettkampfranking setzt sich aus der Summe dreier Teilrankings (Leistungs-, Teilnahme- und Ausrichterranking) zusammen. Alle drei Rankings betrachten nur die absoluten Leistungen der Hochschulen, ohne eine Gewichtung nach Hörerzahlen vorzunehmen. Dadurch finden sich vor allem die großen Wettkampfgemeinschaften auf den vorderen Rängen. Aber auch zahlreiche Einzelhochschulen und kleine Wettkampfgemeinschaften können sehr gute Erfolge vorweisen. Im internationalen Ranking wurden im Jahr 2022 die Erfolge bei den EUSA Games 2022 in Lodz (Polen) sowie die EUC Rudern 2022 in Istanbul (Türkei) bewertet.



National

Gesamtranking

Mit einem eindeutigen ersten Platz in allen drei relevanten Rankings landet die WG Köln im Gesamtranking auf Platz eins. Dicht gefolgt von der WG München auf Platz zwei und der WG Heidelberg auf Platz drei. Die WG Münster auf Platz vier hat sich um sieben Plätze verbessert und schafft somit den Sprung in die Top Ten, ebenso die WG Darmstadt, welche sich um sechs Plätze verbessern konnte und sich im Jahr 2022 auf Platz sieben einfindet. Die beste Einzelhochschule, die Uni Tübingen, landet auf Platz zwölf.

International

Die deutschen Hochschulen gewannen bei den EUSA Games 2022 und den EUC Rudern in Summe 45 Medaillen. Die WG Karlsruhe führt das internationale Ranking 2022 auf dem ersten Platz an. Gefolgt von der WG Köln und der WG Hannover. Als beste Einzelhochschule landet die Uni Frankfurt auf Platz vier.

National

Gesamtranking

1. WG Köln
2. WG München
2. WG Heidelberg
4. WG Münster
5. WG Karlsruhe
6. WG Mainz
7. WG Darmstadt
7. WG Würzburg
9. WG Aachen
10. WG Hamburg

Leistungsranking

1. WG Köln
2. WG München
3. WG Heidelberg
4. WG Würzburg
5. WG Münster
6. WG Mainz
7. WG Karlsruhe
8. WG Hamburg
9. WG Aachen
10. Uni Marburg

Teilnehmeranking

1. WG Köln
2. WG München
3. WG Darmstadt
3. WG Heidelberg
5. WG Aachen
6. WG Münster
7. WG Mainz
8. WG Karlsruhe
9. WG Erlangen-Nürnberg
10. WG Freiburg

Ausrichterranking

1. WG Köln
2. WG Heidelberg
3. WG Konstanz
3. WG München
5. WG Göttingen
5. WG Hamburg
7. WG Darmstadt
8. WG Karlsruhe
9. WG Duisburg-Essen
10. WG Münster

International

Europäisches Ranking

1. WG Karlsruhe
2. WG Köln
3. WG Hannover
4. Uni Frankfurt
5. Uni Wuppertal
6. WG Hamburg
7. WG München
7. WG Münster
9. WG Mainz
10. WG Göttingen
10. WG Heidelberg

Themen und Entwicklungen in der Bildungsarbeit

Auf ein weiteres dynamisches und erfolgreiches Jahr 2022 kann das adh-Bildungsreferat zurückblicken: Das klassische Präsenz-Bildungsprogramm wurde auch 2022 um zahlreiche Blended-Learning-Formate ergänzt, die von der adh-Mitgliedschaft gut angenommen und bewertet wurden. Ein besonderer Höhepunkt war die adh-Perspektivtagung in Brüssel und Aachen zum Themenschwerpunkt Internationalisierung. Außerdem gab es im adh-Bildungsreferat personelle Veränderungen: Seit Mai 2022 ist Katharina Neumann Jugend- und Bildungsreferentin und somit direkte Nachfolgerin von Benjamin Schenk, der als Generalsekretär neue Aufgaben im Verband innehat. Als weitere Mitarbeiterin unterstützt Sophia Kunder das Bildungsreferat seit September 2022.

Beteiligung am adh-Bildungsprogramm

Im ersten Quartal des Jahres 2022 erschwerte die Corona-Pandemie weiterhin die Durchführung eines regulären Bildungsprogramms. Die Rückkehr zu Präsenzangeboten ermöglichte danach, die Erfahrungen der Online-Angebote in eine „neue Präsenz“ zu überführen und beide Veranstaltungsarten durchzuführen. Der Bildungsraum konnte so zeitlich und räumlich gestreckt werden mit dem Ziel, die Wirksamkeit und den Mehrwert für die Teilnehmenden zu erhöhen. Stets handlungsleitend war der Anspruch, wirksame Dienstleistungen und Unterstützungen für die adh-Mitgliedshochschulen zu bieten. So konnten vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden, die sich einer guten Nachfrage erfreuten.

Verbandsinterne Netzwerkarbeit

Verschiedene Netzwerktreffen ergänzen das adh-Seminarangebot. Bei den Netzwerktreffen steht der Austausch über aktuelle Entwicklungen und das Kennenlernen verschiedener lokaler Konzepte in Theorie und Praxis im Vordergrund. Die Netzwerktreffen werden so konzipiert, dass die Teilnehmenden anhand von Best Practice-Beispielen von Kolleginnen und Kollegen informiert werden. Darüber hinaus geben sie Raum für gemeinsame Diskussionen. Impulsvorträge von Expertinnen und Experten runden das Angebot bei Bedarf ab.

2022 fand in Präsenz das Netzwerktreffen Fitnesszentren zum Thema „Teammanagement und -strukturen im Fitnessstudio“ in Göttingen statt. Corona-bedingt gab es jedoch leider auch Absagen beziehungsweise Verschiebungen weiterer geplanter Netzwerktreffen in das Jahr 2023.

Bei den Netzwerktreffen ist das große Engagement und die hohe Solidarität der adh-Mitgliedshochschulen hervorzuheben. Die Referierenden aus Hochschulen und Hochschulsport sowie aus Partnerorganisationen, Wirtschaft und Wissenschaft sorgen für den theoretischen Input. Verantwortliche aus Hochschulsporteinrichtungen stellen Praxisbeispiele vor, um anschließend Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Im Jahr 2023 sind fünf bis sechs Netzwerktreffen zu hochschulsportrelevanten Themen im adh-Bildungsprogramm vorgesehen.

Regionale Bildungsarbeit

Innerhalb der regionalen Bildungsarbeit finden dezentrale Qualifizierungen, insbesondere für die Zielgruppe der Übungsleitenden, statt. Corona-bedingt mussten Veranstaltungen auch in diesem Jahr zum Teil abgesagt oder verschoben



Lockerer Austausch beim Seminar: Führen – Kommunizieren – Gestalten



Meet Up in Deggendorf

werden. Die Termine der regionalen Bildungsveranstaltungen werden auf der adh-Website sowie im Bildungsnewsletter veröffentlicht, um Interessierte auf breiter Basis zu informieren. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit und zwischen den regionalen Bildungsbeauftragten soll weiter intensiviert werden, um den Mehrwert der sportpraktischen Aus- und Fortbildungen zu stärken.

adh-Wissensnetz

Seit dem Wintersemester 2020/2021 steht das adh-Wissensnetz den Mitgliedshochschulen als zukunftsweisende und mehrwertstiftende Plattform zur Verfügung. Dessen Nutzerinnen und Nutzer setzen durch die Initiativen und den Austausch innerhalb des Wissensnetzes auch 2022 verschiedene Impulse zur Weiterentwicklung des Hochschulsports. Das Wissensnetz ermöglicht und unterstützt ein modernes, digitales Wissensmanagement im adh, welches einer stetigen Weiterentwicklung bedarf. Insbesondere die Informationsbereitstellung zu adh-Veranstaltungen und

weiteren Dienstleistungen – seit 2022 sind beispielsweise auch Videoaufzeichnungen darstellbar – erwiesen sich als besonders relevant, was sich in der konkreten Nutzung der Plattform abzeichnete. In dem Zeitraum der Vertragsverlängerung mit dem Dienstleister des Wissensnetzes um zunächst ein weiteres Jahr soll das Wissensnetz weiterhin an den Wünschen und Bedarfen der Mitgliedshochschulen ausgerichtet werden.

Perspektivtagung

Vom 17. bis 19. Mai 2022 fand in Aachen und Brüssel die adh-Perspektivtagung zum Thema „Bedeutung und Chancen der Internationalisierung des Hochschulsports“ statt. Über 80 hauptamtliche und studentische Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die größte adh-Bildungsveranstaltung und nahmen zahlreiche Impulse auf.

Im Fokus der Perspektivtagung standen die Zukunftspotenziale, die durch die Internationalisierung für den lokalen Hochschulsport entstehen. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Besuch des

EU-Parlaments sowie der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union in Brüssel.

Im Jahr 2023 findet die Perspektivtagung am 11. und 12. Mai in Konstanz statt. Thema ist die Gesundheitsförderung im und durch den Hochschulsport. Mit Unterstützung von Expertinnen und Experten werden gemeinsam Konzepte und Möglichkeiten der Gesundheitsförderung im Verband und an den Standorten diskutiert und weiterentwickelt.

Ausblick

Im Jahr 2023 gilt es erneut, die Möglichkeiten und Mehrwerte der Präsenzveranstaltungen mit digitalen Angeboten – entsprechend den jeweiligen Inhalten und spezifischen Zielrichtungen – zu kombinieren und auszubauen. Die Einbindung des adh-Wissensnetzes dafür soll weiterhin konsequent umgesetzt werden und die Dynamik und Qualität der Beteiligung, der Transparenz und der verbandlichen Engagementförderung auf allen Ebenen stärken.

Veranstaltungsübersicht

Seminare und Workshops

Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport
13. Januar 2022 | hybrid

Methodenvielfalt in Online-Moderation und -Präsentation
07. April 2022 | online

Hochschulsporteinrichtungen online und hybrid führen
02. Juni 2022 | online

Verwaltungssoftware
08. Juni 2022 | online

Markenbildung und digitale Kommunikation
30. Juni 2022 | online

**Führen – Kommunizieren – Gestalten
Modul 1 | Sich selbst und andere führen**
04./05. Juli 2022 | TU Kaiserslautern

adh-Wissensnetz – Nutzung und Ausblick
12. Juli 2022 | online

**Studierendenseminar
Eventformate im Hochschulsport**
14./15. Oktober 2022 | HU Berlin

Schritt für Schritt zur Hochschulsportmarke
08. November 2022 | online

Netzwerktreffen

**Netzwerktreffen Fitnesszentren
Teammanagement und -strukturen im Fitnessstudio**
16./17. Juni 2022 | Uni Göttingen

Verbandsinterne Veranstaltungen

**Forum Studis
Mitreten, Mitgestalten**
29. April – 01. Mai 2022 | EUV Frankfurt (Oder)

**Perspektivtagung
Bedeutung und Chancen der Internationalisierung**
17.-19. Mai 2022 | RWTH Aachen

adh-Strategie 2030
24./25. November 2022 | ZfH Hannover

Gesundheitsförderung

**Qualifizierungsreihe
Gesundheitsmanagement im und durch den
Hochschulsport | Seminar 3**
29./30. März 2022 | CAU Kiel

**Qualifizierungsreihe
Gesundheitsmanagement im und durch den
Hochschulsport | Seminar 4**
10./11. Mai 2022 | HU Berlin

**Qualifizierungsreihe
Gesundheitsmanagement im und durch den
Hochschulsport | Abschlussveranstaltung**
14./15. Juni 2022 | Frankfurt UAS

**Meet Up
Netzwerken und Partizipieren für die Zukunft**
06./07. September 2022 | TH Deggendorf

Tandem-Mentoring

**Mentee-Seminar
Mein Potenzial**
14./15. Januar 2022 | UAS Frankfurt/Main

Zwischenbilanz
18./19. März 2022 | Uni Lüneburg

**Mentee-Seminar
Verhandeln in eigener Sache**
24./25. Juni 2022 | Uni Potsdam

Abschlussveranstaltung
23./24. September 2022 | TU Kaiserslautern

Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen

Zentrale Aspekte der adh-Bildungsarbeit sind die Qualifikation, Vernetzung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden des Hochschulsports. Ziel ist es, Wissen und Kompetenzen auf zukunftsweisender Basis zu vermitteln. Für ein gezieltes Qualitätsmanagement im Bildungsbereich werden die Veranstaltungen statistisch erfasst sowie evaluiert. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Bildungsevaluation 2022 vorgestellt.

Vorgehen und Zielstellung

Zur regelmäßigen Überprüfung der Angebotsqualität setzt das Bildungsreferat für alle adh-Bildungsveranstaltungen einen standardisierten Fragebogen ein. Der Fragebogen wurde im Zuge einer Überarbeitung des Bildungsrankings im Jahr 2016 aktualisiert und 2020 für Onlineveranstaltungen erweitert. Mithilfe des Fragebogens werden Daten zur Zufriedenheit in Bezug auf inhaltliche und organisatorische Aspekte von adh-Veranstaltungen ermittelt. Die quantitative Auswertung der Veranstaltungen mittels Teilnahme-Anzahl, Geschlechterverteilung und Status erfolgt durch die Teilnahmelisten. Die quantitativen und qualitativen Analysen beider Datenquellen sind zentrale Bestandteile eines gezielten Qualitätsmanagements mit dem Ziel, das Bildungsangebot zu beurteilen und Schlüsse für dessen Weiterentwicklung zu ziehen.

Veranstaltungs- und Teilnahmeentwicklung

Im Jahr 2022 fanden 21 adh-Bildungsveranstaltungen (Tagungen, Workshops, (Online-)Seminare und Netzwerktreffen) statt. Diese besuchten insgesamt 519 Personen.

Dies sind deutlich weniger Teilnehmende als in den Vorjahren (2021: 900 TN bei 29 Veranstaltungen; 2020: 1.407 TN bei 37 Veranstaltungen). Der gesunkene Wert lässt sich unter anderem durch eine geringere Anzahl an Veranstaltungen, deutlicher jedoch durch die niedrigere Anzahl an digitalen Formaten im Vergleich zu den Vorjahren erklären.

Geschlechterverteilung

In der Gesamtstatistik ist der Frauenanteil um knapp vier Prozent gestiegen, der Männeranteil um gut 3% Prozent gesunken. Im Jahr 2022 haben knapp 60% Frauen, knapp 39% Männer und knapp 1% divers die adh-Bildungsveranstaltungen besucht. Im Jahr 2021 waren es 56% Frauen, 43% Männer und 1% divers.

Statusgruppen

Im Jahr 2022 waren die hauptamtlichen Hochschulsportmitarbeitenden mit 68% die mit Abstand stärkste Gruppe in der Teilnahmeevaluation. Die Teilnehmendenzahl der Studierenden nahm im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder zu und lag bei 18% (2021: 11%, 2020: 10%). Die Gruppe der sonstigen Teilnehmenden stieg auf 14% (2021: 10% 2020: 13%). In dieser Gruppe werden neben Übungsleitenden auch freie Mitarbeitende geführt. Die Teilnehmenden, die „keine Angabe“ machen sowie Geschäftsstellenmitarbeitende des adh oder Angehörige anderer Verbände werden ebenfalls dieser Statusgruppe zugeordnet.

Bewertung der Bildungsveranstaltungen

Innerhalb der Veranstaltungsevaluation wird jede Veranstaltung in definierten Kategorien bewertet. Ein direkter Vergleich der

Veranstaltungen und ein damit verbundenes Ranking werden nicht vorgenommen. Dies beruht zum einen auf den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, zum anderen auf den unterschiedlichen Möglichkeiten der ausrichtenden Hochschulen. Besonders erwähnenswert sind die Veranstaltungen „Netzwerktreffen Fitnesszentren – Teammanagement und -strukturen im Fitnessstudio“ sowie die Seminare „Schritt für Schritt zur Hochschulsportmarke“ und das „Studierendenseminar – Eventisierung im Hochschulsport“. Bei diesen Veranstaltungen lag die gesamte Veranstaltungsbewertung bei über 85%. Auch das Meet Up erhielt Bewertungen zwischen 82% und 93% und erreichte eine Gesamtzufriedenheit über 88%. Ebenfalls bemerkenswert sind die hohen Bewertungen der einzelnen Tandem-Veranstaltungen. Dabei wurden vor allem die Referierenden mit einem Mittelwert von 94% bewertet. Insgesamt ist die Qualität der Angebote im Jahr 2022 auf einem guten Niveau, das es weiterhin zu stärken gilt.

Das adh-Bildungsreferat dankt den ausrichtenden Hochschulen und Partnern und freut sich auf die gemeinsame Gestaltung der Bildungsarbeit im Jahr 2023.

Bildungsstatistik 2022

Veranstaltungstitel		Teilnehmende	Moderation	Referierende	Inhalt	Lernerfolg	Organisation	Entwicklung	Format
Seminare und Workshops	Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport	28	89%	88%	82%	78%	81%	84%	Online
	Methodenvielfalt in Online-Moderation und -Präsentation	13	83%	81%	82%	69%	82%	75%	Online
	Verwaltungssoftware	40	83%	77%	70%	69%	81%	81%	Online
	Führen - Kommunizieren - Gestalten Modul 1	14	63%	76%	71%	73%	67%	92%	Präsenz
	Hochschulsporteinrichtungen online und hybrid führen	7	94%	88%	72%	75%	73%	74%	Online
	Markenbildung und digitale Kommunikation	32	95%	86%	88%	83%	77%	82%	Online
	adh-Wissensnetz - Nutzung und Ausblick	16	79%	73%	68%	58%	70%	71%	Online
	Schritt für Schritt zur Hochschulsportmarke	25	92%	89%	87%	88%	80%	82%	Online
	Studierendenseminar - Eventformate im Hochschulsport	32	89%	88%	82%	82%	89%	90%	Präsenz
Netzwerktreffen	Fitnesszentren - Teammanagement- und Strukturen im Fitnessstudio	21	91%	89%	90%	84%	91%	76%	Präsenz
	Forum Studis - Mitreden, Mitgestalten	8							Präsenz
Intern	Perspektivtagung - Bedeutung und Chancen der Internationalisierung	88	78%	78%	77%	73%	86%	93%	Präsenz
	adh-Strategie 2030	26							Präsenz
Gesundheitsförderung	Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“								
	Pat*innentreffen	12	75%	74%	72%	68%	76%	74%	Online
	Seminar 3	11	85%	87%	82%	85%	73%	80%	Präsenz
	Seminar 4	11	75%	72%	68%	67%	78%	72%	Präsenz
	Abschlussveranstaltung	16	87%	82%	81%	88%	89%	95%	Präsenz
Meet Up "Netzwerken und Partizipieren für die Zukunft"	68	94%	87%	86%	82%	88%	93	Präsenz	
Tandem	Qualifizierungsreihe Tandem-Mentoring								
	Mentee-Seminar - Mein Potenzial	8	92%	100%	90%	75%	88%	90%	Präsenz
	Zwischenbilanz	26	72%	83%	78%	79%	83%	94%	Präsenz
	Mentee Seminar - Verhandeln in eigener Sache	12	95%	93%	93%	89%	97%	99%	Präsenz
Abschlussveranstaltung	14	98%	100%	99%	82%	91%	98%	Präsenz	

Zustimmungswerte zur Gesamtzufriedenheit in Prozent
(aus organisatorischen Gründen wurden nicht für alle Veranstaltungen sämtliche Daten erhoben)

Bildungsranking 2022

Bereits seit 2001 wird das adh-Bildungsranking durchgeführt. Dieser Vergleich soll die Leistungen der Mitgliedhochschulen im Bildungsbereich anerkennen, den Wettbewerb untereinander fördern und zu einer stetigen Qualitätssteigerung anregen. Nachfolgend werden die Ergebnisse aus dem Ranking 2022 präsentiert.

Punkte in drei Teilbereichen

Das Bildungsranking bezieht alle adh-Mitgliedshochschulen unter Berücksichtigung ihrer Größe ein. Es entstehen zwei getrennte Rankings. Ein Ranking für Hochschulen mit 15.000 Studierenden und weniger sowie eines für Hochschulen mit mehr als 15.000 Studierenden. Die Kategorisierung wird anhand der Hörendenzahlen des Wintersemesters 2021/2022 und des Sommersemesters 2022 gebildet.



Im Bildungsranking sammeln die Hochschulen in drei Bereichen Punkte. Im ersten Bereich erhalten sie Punkte für die Ausrichtung von Bildungsveranstaltungen. Der zweite Teilbereich bezieht sich auf die Qualität der durchgeführten Veranstaltungen. Diese wird anhand einer stan-

Veranstaltung	Punkte
adh-Perspektivtagung	300
Netzwerktreffen	100
Projektveranstaltungen (z.B. Tandem-Mentoring)	100
Bildungsveranstaltungen (Seminare, Workshops)	100
Zusätzlich je Tag der Veranstaltung	10

dardisierten Fragebogenevaluation ermittelt. Im dritten Bereich erhalten alle Mitgliedshochschulen Punkte für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen. Die Summe der drei Teilpunkte wird ins Verhältnis zur Größe der Hochschule gesetzt und ergibt die Gesamtpunktzahl.



Perspektivtagung in Aachen

Platzierungen

Bis 15.000 Studierende

Im Jahr 2022 kann die TU Kaiserslautern das Ranking deutlich für sich entscheiden. Ausschlaggebend für diesen Erfolg ist die Ausrichtung der zweitägigen Abschlussveranstaltung des adh-Projekts Tandem-Mentoring sowie des Moduls 1 des adh-Entwicklungsprogramms für Nachwuchsführungskräfte. Aber auch in der Teilnahmestatistik der Hochschulen mit 15.000 Studierenden und weniger sichert sich die TU Kaiserslautern mit elf Teilnehmenden an adh-Bildungsveranstaltungen den zweiten Platz hinter der Uni Greifswald (16 Teilnehmende) und holte sich so die entscheidenden Punkte im Bildungsranking.

Die Uni Lüneburg belegt den zweiten Platz. Sie richtete eine gut bewertete Zwischenbilanz-Veranstaltung des adh-Projekts Tandem-Mentoring aus und entsandte zehn Personen zu adh-Veranstaltungen.

Mit der Ausrichtung des sehr positiv bewerteten Meet Ups aus dem Gesundheitsbereich klettert die TH Deggendorf auf den dritten Platz und schafft damit den Sprung auf das Treppchen.

Die EUV Frankfurt (Oder) erreicht mit der Ausrichtung des Forum Studis „Mitreden, Mitgestalten“ einen guten vierten Platz. Mit 16 Teilnehmenden und damit der höchsten Teilnehmezahl der kleinen Hochschulen an adh-Veranstaltungen belegt die Uni Greifswald den fünften Platz. Die Top Ten werden vervollständigt durch die HS Magdeburg-Stendal (6.), die HS Rhein-Waal (6.), die HS Fulda (8.), die HS Zwickau (8.), die Uni Magdeburg (10.) und die Uni Rostock (10.).

Über 15.000 Studierende

Die Uni Potsdam geht 2022 als Siegerin im Ranking der Hochschulen mit mehr als 15.000 Studierenden hervor. Entscheidend hierfür waren die Ausrichtung des Mentee-Seminars des adh-Projekts Tandem-Mentoring. Zudem sicherte sich die Uni Potsdam durch die Meldung von 18 Personen zu adh-Bildungsveranstaltungen wichtige Punkte im Ranking.

Mit knapp zehn Punkten Abstand folgt die Uni Göttingen auf dem zweiten Platz. Damit klettert Göttingen durch die Ausrichtung des Netzwerktreffens Fitnesszentren und eine Teilnahmestärke von 16 Personen an adh-Veranstaltungen auf den Silberplatz.

Einen hervorragenden dritten Platz belegt die RWTH Aachen. Sie richtete mit der erfolgreichen Perspektivtagung die größte adh-Bildungsveranstaltung aus.

Die Frankfurt UAS (Main) klettert in diesem Jahr auf einen beeindruckenden vierten Platz. Sie war unter anderem Ausrichter des hervorragenden bewerteten ersten Mentee-Seminars des adh-Projekts Tandem-Mentoring „Mein Potenzial“. Im Zuge der adh-Vollversammlung richtete die HU Berlin das Studierendenseminar aus und konnte sich mit dem Entsenden von sechs Personen zu Bildungsveranstaltungen den fünften Platz sichern. Die Top Ten werden vervollständigt durch die FU Berlin (6.), die Uni Hannover (7.), die Uni Heidelberg (7.), die Uni des Saarlandes (9.), die Uni Münster (10.), die Uni Hamburg (10.) und die Uni Tübingen (10.).

< 15.000 Studierende

1. TU Kaiserslautern (172,00 Pt.)
2. Uni Lüneburg (123,03 Pt.)
3. TH Deggendorf (83,42 Pt.)

4. EUV Frankfurt (Oder) (81,08 Pt.)
5. Uni Greifswald (72,00 Pt.)
6. HS Rhein-Waal (31,50 Pt.)
6. HS Magdeburg-Stendal (31,50 Pt.)
8. HS Fulda (21,00 Pt.)
8. HS Zwickau (21,00 Pt.)
10. Uni Magdeburg (18,00 Pt.)
10. Uni Rostock (18,00 Pt.)

> 15.000 Studierende

1. Uni Potsdam (121,08 Pt.)
2. Uni Göttingen (111,71 Pt.)
3. RWTH Aachen (90,88 Pt.)

4. Frankfurt UAS (Main) (89,75 Pt.)
5. HU Berlin (59,33 Pt.)
6. FU Berlin (39,00 Pt.)
7. Uni Hannover (90,17 Pt.)
7. Uni Heidelberg (37,50 Pt.)
9. Uni des Saarlandes (36,00 Pt.)
10. Uni Münster (33,75 Pt.)
10. Uni Hamburg (33,75 Pt.)
10. Uni Tübingen (33,75 Pt.)

Dank

Das adh-Bildungsteam gratuliert den Rankingsiegerinnen und -siegern und freut sich auf die weitere gute und bereichernde Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Hochschulsporteinrichtungen.

Themen und Entwicklungen in der Gesundheitsförderung

Die Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ ging 2022 in das dritte Projektjahr. Neben der fachlichen Betreuung der gemeinsamen, von der Techniker Krankenkasse (TK) finanziell geförderten Initiative, wurden die Weiterentwicklung und strukturelle Verankerung des Bereichs Gesundheitsförderung im adh kontinuierlich vorangetrieben.

Gesundheitsförderung im adh – Leitbild und Strategie

Der Hochschulsport steht seit jeher für Sport und Bewegung im Setting Hochschule. Gesundheitsförderung als übergreifendes Querschnittsthema und strukturelles Konzept für alle Hochschulangehörigen bedarf daher einer festen Verankerung im Lebens-, Lern- und Lehralltag an Hochschulen, um integraler Bestandteil der Lern- und Lebenswelt aller zu werden. Der Hochschulsport und der adh als Dachverband haben im Jahr 2022 ihren Beitrag dazu geleistet, das Themenfeld Gesundheitsförderung als Handlungsfeld mitzugestalten und aktiv in den Hochschulalltag aller Studierenden und Mitarbeiten-

den zu integrieren. Die einstimmige Annahme des Antrags auf Ergänzung des adh-Leitbilds bei der adh-Vollversammlung 2022 in Berlin war ein klares Zeichen für einen Strukturwandel – sowohl im Verband als auch in den Hochschulen.

Die ausführliche Analyse der Chancen und Möglichkeiten des Themenfelds durch die interne AG Gesundheitsförderung des Beirats Bildung und Entwicklung im Jahr 2022 soll in der adh-Strategie 2030 aufgehen, um die Legitimationsebene der Gesundheitsförderung für den Hochschulsport zu nutzen. Die Annahme und Bearbeitung des Handlungsfelds soll zur hochschulpolitischen und politischen Stärkung des Hochschulsports beitragen. Dabei werden zwei wesentliche Visionen verfolgt:

- Gesundheitsförderung wird zum Teil des Selbstverständnisses der Hochschulen und der Hochschulangehörigen und zu einem zentralen Element der Kultur an Hochschulen.
- Der Hochschulsport ist wichtiger Player im Bereich Gesundheit der Hochschulen und wird je nach Standortvoraus-

setzung beispielsweise mit der Koordinierung der (bewegungsorientierten) Gesundheitsförderung beauftragt oder ist Träger eines Gesundheitsmanagements (SGM, BGM, HGM) und wird mit den entsprechenden finanziellen sowie personellen Ressourcen ausgestattet.

Die Leitbildergänzung ist ein wichtiges Signal und ein erster Schritt für die Entwicklung einer Strategie für eine Gesundheitsförderung im und durch den Hochschulsport.

Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“

Die nachhaltige Bewegungsförderung von Studierenden steht seit 2017 im Zentrum der erfolgreichen, gemeinsamen Initiative von adh und TK „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“, die Ende 2019 in die zweite Runde ging. Im Jahr 2022 konnten die bundesweit 49 Projekte nach Corona-bedingten Einschränkungen in den Vorjahren wieder Studierende auf dem Campus begrüßen.

Der Aufschwung, die Motivation und Begeisterung in den Projekten wurden beim Meet Up 2022 an der TH Deggendorf für alle sichtbar. Am 6. und 7. September 2022 luden TK und adh die Projekthochschulen sowie die TK-Beraterinnen und -Berater der Initiative ein, um gemeinsam Bilanz zu ziehen und Motivation für die verbliebenen Projektlaufzeiten zu schöpfen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Netzwerken und partizipieren für die Zukunft“.

Themenschwerpunkt war unter anderem die Projektreflexion, welche die Betrachtung der fachlichen und emotionalen Ebene der bisherigen Laufzeit in den Fokus rückte. Deutlich wurde dabei, wie sehr der persönliche Austausch in den letzten Jahren gefehlt hat. In der Diskussionsrunde „Studentisches Engagement in der Gesundheitsförderung: Wie kann das gelingen?“ zeigten Projektverantwortliche, adh-Vorstandsmitglieder sowie

gesundheitsförderung im adh

Im adh setzen wir uns für die Stärkung der Gesundheitsressourcen und -potenziale aller Hochschulangehörigen ein. Dies geschieht insbesondere durch Angebote zur bewegungsorientierten Gesundheitsförderung sowie die Implementierung von gesundheitsförderlichen Strukturen.

Der Hochschulsport leistet einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Gesundheitskompetenz und zu einem gesunden Lebensstil in der Lebenswelt Hochschule.

Hochschulsport fördert auch die Gesundheit aller Hochschulangehörigen.

Das Themenfeld Gesundheitsförderung im adh-Leitbild



Erfahrungsaustausch und Vernetzung

studentische Vertreterinnen und Vertreter externer Organisationen Bedarfe und Motivationen zur Partizipation auf. Darüber hinaus stellten die Projektverantwortlichen dar, in welchen Bereichen sie aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen andere mit ihrer Expertise unterstützen können. Die Vorstellung der einzelnen Projekte in Form von Kurzvideos rundete das Meet Up ab.

Da das Vernetzen und die individuelle Weiterentwicklung ein wichtiger Teil für den Erfolg der Projekte sind, wird die Initiative 2.0 seit dem Jahr 2021 um die Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“ ergänzt. Sie ist das Kernstück der gezielten Qualifizierung und Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren in der Gesundheitsförderung. Der erste Jahrgang feierte im Juni 2022 den erfolgreichen Abschluss.

Im Rahmen von vier aufeinander aufbauenden Seminaren erweiterten die Teilnehmenden ihre persönlichen Fähigkeiten unter anderem im Prozessmanagement, in der Imple-

mentierung eines Gesundheitsmanagements sowie im Bereich der Führungskompetenzen. Unterstützt wurde die Entwicklung der Teilnehmenden durch Hochschulsportleitungen, die als Patinnen und Paten beratend zur Seite standen. Hierdurch wurde die Partizipation der Führungsebene am Entwicklungs- beziehungsweise Entstehungsprozess ermöglicht und das Handlungsfeld Gesundheitsmanagement sowie die einzelnen Projekte langfristig in die Struktur der Hochschulsporteinrichtungen eingebunden.

Ausblick 2023

Nach dem Erfolg des ersten Durchgangs der Qualifizierungsreihe wird diese im Jahr 2023 mit 14 Teilnehmenden aus ganz Deutschland fortgesetzt. Ergänzend zu den Schwerpunkten des ersten Durchgangs werden die Themen Achtsamkeit, persönliche Reflexion und Visionsbildung als seminarübergreifende Elemente behandelt.

Am 13. und 14. Dezember 2023 findet in Berlin die Abschlussveranstaltung der gemeinsamen Initiative „Bewegt studieren –

Studieren bewegt! 2.0“ statt. Um die knapp 50 Projekte, die bis Ende 2023 abgeschlossen sein werden, nachhaltig aufzubereiten, werden diese zielgruppenspezifisch und multimedial dokumentiert. So sollen Unterstützungsbedarfe und Gelingensfaktoren für weitere Projekte identifiziert und der Projektverlauf so dargestellt werden, dass für alle adh-Mitgliedshochschulen sowie für Stakeholder im Bereich Gesundheitsförderung Mehrwerte entstehen.

Pausenexpress

Auch im Jahr 2023 hat sich das Format „Pausenexpress“ an den über 40 bundesweiten Standorten weiterentwickelt. Ob für Studierende oder Mitarbeitende, in Präsenz in der Vorlesung, auf dem Campus, in der Bibliothek oder bei der Bürogemeinschaft, digital im Live-Stream oder als Video zum Einspielen, durchgeführt von echten Menschen oder animiert mit Avataren – der Pausenexpress ist aus dem Angebot der Hochschulsporteinrichtungen als bewegte Pause im Arbeits- und Studienalltag nicht mehr wegzudenken.

Projektbezogene Maßnahmen und Entwicklungen



Herzensangelegenheit des studentischen Vorstands: #StudisBewegenDeutschland

Der adh war im Jahr 2022 mit diversen Projekten in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv. Schwerpunkte lagen auf den Themen Good Governance, Nachhaltigkeit, Duale Karriere, Prävention interpersonaler Gewalt, studentisches Engagement und Tandem-Mentoring.

Good Governance

Der adh hat den Anspruch, sich gesellschafts- und sportpolitischen Themen zu stellen, diese aktiv zu gestalten und im Verbandsalltag umzusetzen. Der adh-Governance-Beauftragte Joachim Weber hat gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Good Governance im Jahr 2022 die Umsetzung des verbandlichen Good Governance-Konzepts intensiv unter Einbeziehung der Verbandsgremien begleitet. Mit dem Konzept verpflichtet sich der Verband, sein Handeln in erster Linie nach den

Prinzipien der Nachhaltigkeit im Sinne der UN-Entwicklungsziele auszurichten. Außerdem hat Joachim Weber seine Mitarbeit in der ad hoc Ethik-Kommission des DOSB erklärt. Diese Kommission soll bei Befangenheit verbandseigener Governance-Beauftragter eintreten können.

Nachhaltigkeit

Das Themenfeld Nachhaltigkeit wurde bei der adh-Vollversammlung 2019 ins adh-Leitbild integriert. Um ein verbandliches Nachhaltigkeitskonzept zu entwickeln, berief der adh-Vorstand im Frühling 2021 eine Projektgruppe Nachhaltigkeit ein. Die Projektgruppe erarbeitete im Jahr 2022 ein Nachhaltigkeitskonzept, welches im Jahr 2023 veröffentlicht werden soll. Im Jahr 2022 unterstützte die Projektgruppe die Konzeption des Netzwerktreffens Nachhaltigkeit sowie die erfolgreiche Etablierung des adh-För-

derpreises Nachhaltigkeit, der im Rahmen der Vollversammlung 2022 zum zweiten Mal vergeben wurde.

Partnerhochschule des Spitzensports und Duale Karriere

Um studentischen Kaderathletinnen und -athleten den Spagat zwischen Studium und Spitzensport zu erleichtern, initiierte der adh 1999 mit verschiedenen Partnern das Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“. Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarungen wird für derzeit rund 1.200 studentische Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ein Verbundsystem zum Ausgleich spezifischer Nachteile bereitgestellt.

Im Jahr 2022 haben die Hochschule für Technik Stuttgart sowie die Asklepios Medical School (AMS) Hamburg das Vertragswerk unterzeichnet. Damit gehören diesem Netzwerk 114 Partnerhochschulen an. Darüber hinaus bekräftigten verschiedene Partnerhochschulen des Spitzensports ihren Willen, studierenden Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern eine erfolgreiche Duale Karriere zu ermöglichen. So erfolgte die Unterzeichnung eines aktualisierten Kooperationsvertrags an der Uni Bochum, der zusätzliche Förderleistungen ermöglicht und die Zielgruppe erweitert.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Kooperationsvertrags setzte die Uni Münster im Februar 2023 eine Überarbeitung des Vertrags an. Auch die Berliner Verbundhochschulen planten im Jahr 2022 eine Novellierung der Kooperationsverträge für 2023. Daran gebunden soll – erstmalig seit 2018 – am 22. Juni 2023 in Berlin eine Fachtagung zur Dualen Karriere im Spitzensport stattfinden.

Prävention interpersonaler Gewalt im Hochschulsport

Der adh setzte sich auch im Jahr 2022 mit dem Thema Prävention interpersonaler

Gewalt auseinander. Ziel aller verbandlichen Maßnahmen ist es, Aktive und Verantwortliche für das Thema zu sensibilisieren und die daraus entwickelten Maßnahmen umsetzbar zu gestalten. Diese verbandsinterne Diskussionskultur soll das konstante Mitdenken im Kampf gegen interpersonale Gewalt im Verband und Hochschulsport fördern und den adh in diesem Handlungsfeld stärken.

Studentisches Engagement

Studentisches Engagement ist ein zentrales Element im Verband und im bundesweiten Hochschulsport. Selten erlebt man im Verbandswesen eine derart starke und gleichberechtigte Einbindung von Studierenden. Dennoch ist und bleibt die Förderung des studentischen Engagements eine dauerhafte Herausforderung. Die Förderung studentischen Engagements war ein Arbeitsschwerpunkt des Vorstands im Jahr 2022.

Der vom studentischen Vorstand konzipierte Workshop zur studentischen Partizipation sowie die multimediale Kampagne #StudisBewegenDeutschland gaben vielfältige erfolgreiche Impulse zur Stärkung des studentischen Engagements, die sich unter anderem sehr positiv auf die studentischen Kandidaturen bei den Gremienwahlen der adh-Vollversammlung auswirkten. Außerdem erarbeitete der studentische Vorstand einen Entwurf für ein Strategiepapier zur Zukunft des studentischen Engagements, das im Jahr 2023 unter Einbeziehung der Diskussionen und Ergebnisse des adh-Strukturprozesses finalisiert werden soll.

Tandem-Mentoring

Seit 2003 führt der adh das Personalentwicklungsprojekt Tandem-Mentoring durch. Es fördert und qualifiziert junge Frauen, die an einem beruflichen Einstieg beziehungsweise Aufstieg im Arbeitsfeld des (Hochschul-)Sports interessiert sind. So soll ihr Potenzial zur Übernahme von Führungsaufgaben im organisierten Sport erweitert und die

persönliche Karriereplanung unterstützt werden. Darüber hinaus möchte der adh mit seinem Mentoringprojekt dazu beitragen, den Anteil weiblicher Führungskräfte im Sport zu erhöhen. Der achte Durchgang des Projekts, der im Sommersemester 2021 begann, wurde Ende September 2022 mit der Abschlussveranstaltung erfolgreich beendet. Die individuelle Arbeit der acht Tandems wurde parallel durch ein Seminarprogramm ergänzt, welches Themen aufgriff,

die für Führungskräfte im Sport relevant sind und der Prozessreflexion sowie dem gegenseitigen Austausch dienen. Begleitet wurde die Tandemfahrt von einer ehrenamtlichen Projektgruppe. Am 23. und 24. Juni 2023 lädt der adh ehemalige Teilnehmende der beiden Qualifizierungsreihen Tandem-Mentoring und Gesundheitsförderung im Hochschulsport zum gemeinsamen Austausch Tandem-Mentoring meets Gesundheit ein.



Tandems und Projektgruppe des achten Durchgangs

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands

Der adh versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedshochschulen und die große Anzahl ehrenamtlich engagierter Personen, Sportlerinnen und Sportler sowie am Hochschulsport Interessierter. Der Verband bietet einen stetig ergänzten Service, für dessen Umsetzung ne-

ben den Ressorts der adh-Geschäftsstelle auch die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) verantwortlich ist. Zu den Querschnittsaufgaben des adh zählen die Bereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit, die als Dienstleister nach innen und außen auftreten.

in Ismaning und die HS Düsseldorf) als Mitglieder gewinnen. Somit verzeichnet der adh nach dem Austritt der HS Bremerhaven und nach der Auflösung der HS für Telekommunikation Leipzig zum Jahresende 2022 aktuell 203 Mitgliedshochschulen. Damit vertritt er die Interessen von rund 2,5 Millionen Studierenden und knapp 550.000 Hochschulangestellten. Um auch künftig neue Mitgliedshochschulen zu akquirieren, sind Serviceleistungen und ein breit gefächertes Angebotspektrum unverzichtbar. Bei mittlerweile konstanten Mitgliederzahlen ist jedoch zu beachten, dass sich die Studierendenzahlen im Ganzen rückläufig verhalten und sich dadurch die Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen verringern werden.

Finanzen

Nach einem weiteren Haushaltsjahr, in dem die Höhe der Einnahmen noch nicht an die der Haushaltsjahre vor Corona heranreichte, lässt das Jahr 2022 Hoffnung aufkeimen, dass nach der Corona-Pandemie auch in finanzieller Hinsicht allmählich wieder Normalität in Bezug auf Hochschulsportveranstaltungen einkehren wird.

Besonderheit stellt 2023 das 75-jährige Verbandsjubiläum dar, das sowohl in organisatorischer als auch in finanzieller Hinsicht mit großen Herausforderungen einhergeht.

In 2022 konnte der adh zwei neue Hochschulen (HS für angewandtes Management

Der auf der adh-Vollversammlung 2021 beschlossene Strategie 2030-Prozess ist ins Rollen gekommen. Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen und im November in Hannover den Workshop Strategie 2030 initiiert, um mit Vertretern der Mitgliedshochschulen und der

Mitgliedshochschulen und -beiträge noch stabil

Da die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch immer zu spüren waren, stellte sich das Jahr 2022 aus finanzieller Sicht weiterhin als Herausforderung dar. Die für das Jahr 2022 konservative Haushaltsplanung erwies sich als sinnvoll, da die Einnahmen das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreichen konnten.

Auch für das Jahr 2023 soll die umsichtige Haushaltsführung – unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Verbands – fortgeführt werden. Um die Planungsansätze einhalten zu können, müssen jedoch, neben sorgfältiger Prüfung hinsichtlich Notwendigkeit, Finanzierbarkeit und Folgekosten, auch die Planungs- und Zeitvorläufe bei Vorstand und Geschäftsstelle optimiert werden. Eine



Vertreterinnen und Vertreter der adh-M

Geschäftsstelle die nächsten Schritte festzulegen, die den Verband auch in finanzieller Hinsicht zukunftsorientiert aufstellen sollen.

Verlässliche Zuwendungsgeber

Die Zusammenarbeit mit dem wichtigsten Partner auf der Seite des Bundes, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat, sowie mit dem Bundesverwaltungsamt war weiterhin von gegenseitiger Wertschätzung und Bereitschaft zur Unterstützung geprägt. Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend bei der Umsetzung von Aufgaben entsprechend des Sozialgesetzbuches VIII im Rahmen der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf der Grundlage des Kinder- und Jugendplans des Bundes gestaltete sich ebenfalls sehr positiv. Außerdem erhielt der adh vom Deutschen Fußball-Bund einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung von Maßnahmen im Futsal und Fußball. Der adh bedankt sich herzlich für die partnerschaftliche Unterstützung.



Mitgliedshochschulen bei der Vollversammlung 2022 in Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Basierend auf dem verbandlichen PR-Konzept lagen von Januar bis Ende Juli 2022 die Schwerpunkte der adh-Öffentlichkeitsarbeit zum einen in der Konsolidierung von vorhandenen Medien und Maßnahmen und zum anderen in der Kommunikation der aktuellen verbandlichen Aktivitäten.

Politik, Projekte, Bildung

Die verbandspolitische Arbeit wurde in allen Print- und Online-Medien umfassend aufbereitet. Einen Schwerpunkt im ersten Quartal bildete die Kampagne #StudisBewegenDeutschland. Mit Hilfe verschiedener Aktivitäten unterstützte das Öffentlichkeits-team den studentischen Vorstand in der Sichtbarmachung der zahlreichen Chancen, aber auch der Herausforderungen, die mit ehrenamtlichem Engagement verbunden sind. Außerdem begleitete das Öffentlichkeitsreferat intensiv das Mentoringprojekt Tandem, das im Herbst zu Ende ging. Ein weiterer kommunikativer Höhepunkt war am 20. September der dritte adh-Hochschullauf, bei dem ein neuer Teilnahmerecord aufgestellt wurde. Um dem Rechnung zu tragen, wird das Öffentlichkeitsreferat das Format gemeinsam mit der HSM und dem Wettkampfreferat weiter entwickeln. Die Perspektivtagung und die Vollversammlung bildeten weitere Schwerpunkte der Berichterstattung.

Gesundheitsförderung

In der Gesundheitsförderung lag ein Kommunikationsschwerpunkt auf der Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“, die crossmedial für hohe Aufmerksamkeit sorgte. Der Fokus lag auf den Aktivitäten der Projekthochschulen, den Inhalten der Qualifizierungsreihe sowie auf der Zwischenbilanztagung der Initiative. Mit der erstmaligen Videobegleitung der Veranstaltungen

konnten die Inhalte emotional vermittelt und Begeisterung bei Interessierten geweckt werden. Außerdem erzielte die Social Media-Kampagne #healthchallenge mit kurzweiligen Videoclips eine hohe Reichweite und trug niederschwellig zu gesundheitsförderlichem Verhalten bei.

Wettkampfsport

Das Wiederaufleben des nationalen Wettkampfsports brachte in der ersten Jahreshälfte zahlreiche Kommunikationsanlässe mit sich. Auch die Erfolge der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften bei FISU World University Championships wurden crossmedial sehr erfolgreich begleitet. Die Content-Managerin Nina Haller und der Volutär Niklas Walter waren als Teil des adh-Supportteams bei den European Universities Games in Lodz vor Ort. Sie berichteten umfangreich vom Event und dem sportlichen Abschneiden der deutschen Hochschulen. So konnte den adh-Mitgliedshochschulen erstmals von den EUG umfangreiches PR-Material für die eigene Berichterstattung zur Verfügung gestellt werden. Durch das positive Feedback und die sehr gute Medienresonanz soll an diesem Konzept festgehalten werden.

Mit der Absage der FISU World University Summer Games Chengdu entfiel ein intensiv vorbereiteter Kommunikationsanlass, der auch im Hinblick auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eine wichtige Rolle für die verbandliche Öffentlichkeitsarbeit gespielt hätte.

Ende des Jahres bereitete das Öffentlichkeits-team vielfältige Medienaktivitäten für die Winter-Ausgabe der FISU World University Games vor, die im Januar 2023 in Lake Placid stattfand. Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Storytelling und Bewegtbild-Content.



Nina Haller (li.) und Niklas Walter (3.v.li.) mit Kolleginnen und Kollegen des adh-Supportteams

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Darüber hinaus begleitete es fortlaufend die Kommunikation zu verschiedenen Meilensteinen auf dem Weg zur Ausrichtung der FISU Games in der Region Rhein-Ruhr. Im Juli und September 2022 unterstützte das adh-Öffentlichkeitsteam die Aktivitäten der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH zur Bewerbung des Events im Rahmen der Kampagnen „3 Years to Go“ und „1.000 Days to Go“. Im Frühling 2023 sollen das Evenlogo gelauncht werden und die Website der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games online gehen.

Best of digital und analog

Das breite Spektrum der verbandlichen Zielgruppen erfordert einen Kommunikationsmix von digitalen und analogen Formaten.

Mit der intensivierten Social Media-Arbeit auf Instagram konnte insbesondere die Zielgruppe der 18 bis 35-Jährigen sehr gut erreicht werden. Dies wurde durch eine kontinuierlich steigende Reichweite und Zunahme von Followerinnen und Followern um rund 30% seit Jahresbeginn deutlich. Es gilt

daher, Instagram weiter intensiv für die verbandliche Kommunikation zu nutzen und die dortigen Aktivitäten konzeptionell weiterzuentwickeln. Auf konstantem Niveau blieben die Nutzungszahlen und die Reichweite auf facebook.

Sehr positiv fiel die Resonanz auf die Bewegtbildproduktionen zur adh-Vollversammlung, zum Meet Up, zur Qualifizierungsreihe Gesundheitsförderung und zur Tandem-Abschlussveranstaltung aus. Im Jahr 2023 soll daran angeknüpft und vermehrt Video-Content produziert werden.

Um technisch wieder up to date zu sein, wurde Anfang Mai 2022 die adh-Website auf die neue Typo3-Version umgestellt. Im Zuge des technischen Updates nahm das Team des Öffentlichkeitsreferats auch zahlreiche inhaltliche und strukturelle Optimierungen und Schwerpunktsetzungen vor. Die Nutzungszahlen sprechen für einen gelungenen Relaunch.

Der Jahresbericht und das Magazin hochschulsport werden nach wie vor im Printformat

produziert und ergänzend als Onlineausgabe zur Verfügung gestellt. Sie bieten den Raum für Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen aus dem Verband, den Mitgliedshochschulen sowie von Stakeholdern und Partnern. Technische und grafische Weiterentwicklungen sollen mittelfristig deren Attraktivität steigern und optimierte digitale Anwendungsmöglichkeiten berücksichtigen.

Vielfalt bewegt

Unter dem Motto „Vielfalt bewegt“ wird das Öffentlichkeitsreferat das verbandliche Jubiläumsjahr 2023 begleiten. Ab April 2023 startet die Jubiläumskampagne, die in die Feierlichkeiten bei der adh-Vollversammlung im November 2023 in München mündet.



Hochschulsport Marketing

Im Jahr 2022 konnte die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) mit Walkolution einen Servicepartner gewinnen, der maßgeblich den adh-Förderpreis Nachhaltigkeit unterstützt. Zudem gelang es, mit New Wave Sportswear und TEQBALL zwei weitere adh-Servicepartner sowie mit aktivKONZEPTE und Venuzle zwei Softwarepartner zu akquirieren.

Nach zwei durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägten Jahren konnte die Zusammenarbeit mit den adh-Partnern im Jahr 2022 zum Großteil wieder wie gewohnt stattfinden und die Partnerschaften entsprechend umgesetzt werden. Die HSM war und ist in Abstimmung mit dem adh weiterhin im regelmäßigen Austausch mit sämtlichen Partnern, welche dem Hochschulsport sehr solidarisch zur Seite stehen. Da dies nicht selbstverständlich ist, darf ein großes Dankeschön des adh und der HSM an alle Partner nicht fehlen.

Die Einkleidung der Studierenden-Nationalmannschaft sowie der Funktionsträgerinnen und -träger des Verbands wurde mit dem Ausrüster CRAFT finalisiert. Durch die erneute Verschiebung der FISU Summer World University Games in das Jahr 2023, wird die Delegation der Studierenden-Nationalmannschaft erst in diesem Sommer gestattet. Gremienmitglieder und das Team der adh-Geschäftsstelle konnten bereits mit einzelnen Artikeln versorgt werden. Bei der Auswahl der Artikel wurde insbesondere der Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigt. So bestehen die Funktionsartikel der Kollektion zu 100% aus recyceltem Polyester. Die adh-Mitgliedshochschulen und Hochschulsporteinrichtungen können mittlerweile über den adh-Shop Artikel von CRAFT in kleinen und



großen Stückzahlen – auf Wunsch individualisiert – zu attraktiven Konditionen erwerben.

Die Techniker unterstützte den nationalen Wettkampfsport bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 3x3 Basketball, Basketball, Gerätturnen, Rudern, Sportklettern, die Deutschen Hochschulpokal-Veranstaltungen Basketball, Handball, Volleyball sowie die adh-Open Beachvolleyball und Streetball. Außerdem stellte der adh-Gesundheitspartner diverse Artikel für den Pausenexpress in der adh-Geschäftsstelle zur Verfügung.

MATRIX steht nach wie vor für alle adh-Mitgliedshochschulen mit seiner umfassenden Produktpalette, besonders günstigen Kon-

ditionen und Top-Garantie- und Serviceleistungen parat. Ziel des adh-Fitnesspartners ist es, stärker in den Austausch mit den Fitnessverantwortlichen des Hochschulsports zu gelangen.

Der adh-Hotelpartner Premier Inn präsentierte sich bei zahlreichen adh-Veranstaltungen. Der Verband sowie die Studierenden und Mitarbeitenden seiner Mitgliedshochschulen profitieren von günstigen Konditionen in mittlerweile über 40 Hotels in ganz Deutschland.

Die adh-Mitgliedshochschulen können weiterhin Produkte aus dem breit gefächerten Sortiment von Sport-Thieme zu günstigen adh-Konditionen beziehen. Die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Partner des Hochschulsports befindet sich mittlerweile im zehnten Jahr. Sport-Thieme unterstützt den adh darüber hinaus bei weiteren Projekten wie dem Pausenexpress oder dem adh-Förderpreis Nachhaltigkeit.

Ausrüster der Studierenden-Nationalmannschaft bei FISU Winter World University



Sport-Thieme ist langjähriger Partner des Hochschulsports



Die HSM berät den adh umfangreich

Games bleibt das deutsche Familienunternehmen VAUDE. Die Kollektion aus 2021 wurde aufgrund der Absage der Winter-Universiade 2021 im Jahr 2023 eingesetzt.

Im internationalen Kontext unterstützt DER Business Travel den adh bei sämtlichen Reisefragen, Kanzlspurger sorgt für die perfekte Ausstattung des medizinischen Personals. Bioracer im Radsport und New Wave Sportswear als neuer Partner für die Sportart Rudern (seit April 2022) rüsten die Studierenden-Nationalmannschaften aus und engagieren sich zudem bei den Europäischen und Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Gemeinsam mit CRAFT und der Be Hoppy Group wurde den Teilnehmenden der European Universities Games und European Universities Rowing Championship im Jahr 2022 eine einheitliche Einkleidung ermöglicht, die über den adh-Shop bestellt werden konnte. Auch die hier ausgewählten Artikel bestehen aus 100% recyceltem Polyester und Bio-Baumwolle. Das Angebot nahmen zahlreiche Studierende und Hochschulsportrichtungen wahr.

Der adh-Ballpartner Molten liefert weiterhin den offiziellen Spielball für die nationalen Wettkampfsportveranstaltungen und stellt Bälle für die Studierenden-Nationalmannschaften Fußball und Futsal zur Verfügung.

Walkolution unterstützt seit 1. Februar 2022 maßgeblich den adh-Förderpreis Nachhaltigkeit, der 2022 zum zweiten Mal vergeben wurde. Walkolution stattete die siegreiche TU Chemnitz mit einem geräusch- und motorlosen ergonomischen Laufband aus. Zudem sponserte Sport-Thieme einen Gutschein für das zweiplatzierte Projekt der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Seit Juni 2022 sind mit aktivKONZEPTE und Venuzle zwei Softwarepartner an Bord, die sich im Rahmen eines Online-Seminars den adh-Mitgliedshochschulen vorstellen konnten. Beide bieten ein Buchungs- und Verwaltungssystem an. Ziel der HSM ist es, weitere für adh-Mitgliedshochschulen passende Partner in diesem Segment zu finden.

Alle Servicepartner sind dem Hochschulsport im Jahr 2022 treu geblieben: Die Be Hoppy

Group, die den adh-Shop betreut und die adh-Mitgliedshochschulen mit Werbematerialien versorgt, Aschenbach TechnikDesign, ASS Athletic Sport Sponsoring, Automobile Peter, Entdecker, playfit, PLAYPARC 4FCIRCLE, die Stiftung Sicherheit im Sport und UNICUM TV. Seit Juni 2022 neu dabei ist TEQBALL, die mit ihren Teq-Tischen die Hochschullandschaft erobern wollen.

Die HSM unterstützte den adh auch 2022 in der Partnerakquise und in der Organisation des adh-Hochschullaufs am Internationalen Tag des Hochschulsports. Auf die Hochschulen mit den meisten gelaufenen Kilometern warteten erneut spannende Preise: ein Gesundheitstag der Techniker, eine Ausstattung des Hochschulsportteams von CRAFT sowie Gutscheine von Sport-Thieme, der Be Hoppy Group und der Stiftung Sicherheit im Sport. Aber auch für die besten Läuferinnen und Läufer gab es attraktive Gewinne von den genannten Partnern sowie Bioracer und VAUDE. TEAMSOFTE Sportzeit war erneut Timingpartner.

Die Uni-Liga startete im Sommersemester 2022 an zahlreichen Standorten, Amilla Marketing betreute dabei mehr als 20 Standorte.

An der Perspektivtagung 2022 in Aachen nahmen neben MATRIX und Sport-Thieme auch Bioracer, PLAYPARC 4FCIRCLE und die Stiftung Sicherheit im Sport teil.

Bei der Vollversammlung 2022 präsentierten sich in Berlin neben Sport-Thieme, PLAYPARC 4FCIRCLE und UNICUM TV erstmals TEQBALL, Walkolution und Venuzle der Mitgliedschaft.

In Ergänzung zu den Vermarktungstätigkeiten berät und unterstützt die HSM den adh und im Besonderen die adh-Geschäftsstelle in verschiedenen Bereichen. Dabei erfüllt sie ihre Rolle als Dienstleister des Verbands bedarfsorientiert und engagiert.

Der adh und die Hochschulsport Marketing danken allen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2022!

CRAFT



MATRIX

Premier Inn 

SPORT-THIEME

 **VAUDE**
The Spirit of Mountain Sport

molten
For the real game

BIO RACER
SPEEDWEAR

ew wave
SPORTSWEAR



WALKOLUTION
WORK AND WALK

aktivKONZEPTE • Aschenbach Audio Team • ASS Athletic Sport Sponsoring • Automobile Peter
Be Hoppy Group • DER Business Travel • E&P Reisen und Events • ENTDECKER
KANZLSPERGER • playfit® • PLAYPARC 4FCIRCLE® • Stiftung Sicherheit im Sport
TEQBALL • UNICUM TV • Venuzle
OTTO.de • Promex • SnowTrex

adh-Geschäftsstelle

Die adh-Geschäftsstelle mit Sitz in Dieburg organisiert und gestaltet im Auftrag der Mitgliedshochschulen, des Vorstands und der Gremien ein partnerschaftliches Netzwerk aus Wissenschaft, Sport, Politik und Wirtschaft zur gleichwertigen Förderung des Breiten- und Spitzensports. Als Dienstleister unterstützt sie darüber hinaus die Hochschulsporteinrichtungen im Ausbau ihrer Angebotsquantität und -qualität. Die adh-Geschäftsstelle richtet ihre Leistungen an den Bedürfnissen der Mitgliedshochschulen und der Adressaten der Verbandsangebote aus.




Generalsekretariat




Benjamin Schenk
Generalsekretär
☎ +49 6071 2086-11
✉ schenk@adh.de



Sylvie Krüger
Büroleiterin
☎ +49 6071 2086-10
✉ krueger@adh.de



René Wolf
Mitarbeiter
☎ +49 6071 2086-20
✉ wolf@adh.de




Tarik Orliczek
stud. Mitarbeiter
☎ +49 6071 2086-10
✉ archiv@adh.de

Wettkampfsportreferat



Thorsten Hütsch
Sportdirektor
☎ +49 6071 2086-22
✉ huetsch@adh.de



Volker Friederich
Veranstaltungskordinator
☎ +49 6071 2086-21
✉ friederich@adh.de



Hannah Schäfer
Veranstaltungskordinatorin
☎ +49 6071 2086-18
✉ wettkampf@adh.de

Bildungsreferat & Gesundheitsförderung



Katharina Neumann

Jugend- und Bildungsreferentin

+49 6071 2086-14

neumann@adh.de



Volker Friederich

Veranstaltungskordinator

+49 6071 2086-21

friederich@adh.de



Sophia Kunder

Veranstaltungskordinatorin

+49 6071 2086-29

kunder@adh.de



Esa Böttcher

Projektleiterin Gesundheitsförderung

+49 6071 2086-23

boettcher@adh.de

Öffentlichkeitsreferat



Lisa Jung

Projektsassistentin Gesundheitsförderung

+49 6071 2086-24

jung@adh.de



Julia Frasch

Öffentlichkeitsreferentin

+49 163 20861-14

frasch@adh.de



Nina Haller

Content Managerin

+49 6071 2086-13

haller@adh.de



Niklas Walter

Volontär

+49 6071 2086-17

walter@adh.de

Finanz- und Verwaltungsreferat



Ursula Witzel

Finanz- und Verwaltungsreferentin

+49 6071 2086-12

witzel@adh.de



Anke Langer

Buchhaltung

+49 6071 2086-25

langer@adh.de

Im Zeitraum Januar 2022 bis Februar 2023 sind die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeschieden oder intern in andere Referate gewechselt:

Wettkampfsportreferat

- Sophia Kunder, Assistentin EUSA Games
- Louisa Schuck, Assistentin FISU Games
- Maximilian Stock, Assistent FISU Championships & World Cups

Finanz- und Verwaltungsreferat

- Bernd Mühle, Finanz- und Verwaltungsreferent

adh-Vorstand



Jörg Förster
(Uni Hamburg | hauptamtl.)
Vorstandsvorsitzender
☎ +49 40 428387869
✉ vorstand-vorsitz@adh.de



Dirk Kilian
(HS Darmstadt | hauptamtl.)
Vorstand Finanzen
☎ +49 6151 53369436
✉ vorstand-finanzen@adh.de



Johsua Feinstein
(TU Kaiserslautern | stud.)
Vorstandsmitglied
☎ +49 157 51145256
✉ vorstand-feinstein@adh.de



Hanne Nagel
(Uni Lüneburg | stud.)
Vorstandsmitglied
☎ +49 157 79551108
✉ vorstand-nagel@adh.de



Svea Thamsen
(Uni Potsdam | stud.)
Vorstandsmitglied
☎ + 49 174 1422022
✉ vorstand-thamsen@adh.de



Christoph Edeler
(Sprecher Länderrat | hauptamtl.)
Vorstandsmitglied
☎ +49 231 7554185
✉ laenderrat@adh.de



Benjamin Schenk
(Generalsekretär)
Vorstandsmitglied
☎ +49 6071 2086-11
✉ schenk@adh.de

Alle Vorstands-, Gremien- und Projektgruppenmitglieder sowie nähere Informationen zu deren inhaltlichen Schwerpunkten finden Sie ab S. 5 im Jahresbericht sowie auf der adh-Website.

Weitere Infos gibt es auf:

Facebook: hochschulsportverband | Instagram: adh.de



allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



austausch fun

auftanken

studisport

hochschulmeister

engagement

mentoring

fitness

ausgleich

gold

herzblut

gesundheit

begeisterung

trainingsreiz

Klick rein!

Facebook
hochschulsportverband

Twitter
adhGER

Instagram
adh.de

adh.de

